

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Zobamngasse 33.

Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Dittner in Verbindung  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr.  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.  
Eonts 20/21, Galtstr. 21, 22.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 12.550.

Abonnementpreis viertelj. 4 1/2, halbj. 8, incl. Frangobriefe 5 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 1/2 Spalte, 20 Pf.  
Höhere Echnen laut unserm  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Cah nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proaccomando  
oder durch Postnachschuß.

№ 18.

Montag den 18. Januar.

1875.

### Bekanntmachung.

Öffentliche Sitzung beider Kirchenvorstände **Dienstag, 19. Januar, Abends 6 Uhr**  
(nicht Montag, 18. Januar) **L. Bürger Schule.**  
D. Lechler, Sup.

### Rugholzauktion.

**Montag, den 25. Januar d. J.** sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im Connewitzer Reviere auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 23  
40 eichene **Kugelflöge** (bis 125 Ctmtr. stark und 10 Meter lang), 42 buchene, 16 ahorne, 20 rüsterne, 6 erlene, 1 firschaummer, 6 aspene und 4 lindene **Kugelflöge**, 3 eichene **Kahnkiste**, 42 eichene, 2 buchene und 6 aspene **Schirrhölzer** und 100 Stück **Seebäume**,  
ferner von **Vormittags 11 Uhr** an:  
1260 **Reißstäbe**, 1 Raum-Mtr. eichene **Reißschritte**, 72 Rmtr. eichene, 23 Rmtr. buchene, 14 Rmtr. ahorne, 4 Rmtr. rüsterne, 1 Rmtr. aspene und 2 Rmtr. lindene **Brennscheite**  
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und den üblichen Anzahlungen an den Reißbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 23 auf der **Gauscher Linie** in der Nähe des Gauscher Feldes.  
Leipzig, am 16. Januar 1875.  
**Des Rath's Forstdeputation.**

### Bekanntmachung.

Das **Agathe-Bergersche Stipendium** für einen „armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde“ ist auf den Termin Michaelis 1874 noch zu vergeben.  
Bewerber haben ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen schriftlich bis zum **13. Februar d. J.** bei uns einzureichen.  
Leipzig, am 14. Januar 1874.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. S. Wechsler.

### Holzauktion.

**Mittwoch den 27. Januar d. J.** sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im Connewitzer Reviere auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 23  
ca. **235 Langhäusen** (Schlagreifsig)  
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und den üblichen Anzahlungen an den Reißbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 23 auf der **Gauscher Linie**, in der Nähe des Gauscher Feldes.  
Leipzig, am 12. Januar 1875.  
**Des Rath's Forstdeputation.**

### Deutscher Reichstag.

45. Sitzung vom 16. Januar.  
Im Verlaufe der weiteren Specialdebatte über das Reichs-civilgesetz erlediigte der Reichstag denjenigen Abschnitt des Entwurfs, der von der Form und Beurkundung der Eheschließung handelt.  
Der bayrische Abgeordnete Dr. Westermayer benutzte die Gelegenheit, um auszuführen, daß in Bayern ein Nothstand, welcher die Einführung der Civilehe rechtfertige, überhaupt nicht existire. Der Vater der Civilehe ist nach den Entwürfen des Redners der Fürst der Welt, seine Mutter die Voge, seine Pathe der confessionslose Staat. Aber das bayerische Volk werde auch mit diesem Product des Freimaurerthums fertig werden und der Regierung auf solchen Versuch der Entchristlichung bei den Wahlen die gebührende Antwort geben.  
Justizminister v. Häußle antwortete auf den Vorwurf der „Entchristlichung“ mit dem actenmäßigen Nachweise, daß die zwischen Katholiken und Protestanten geschlossenen Ehen bei etwaigen Eheschließungen in zahlreichen Fällen von der Civilehe einfach als ungültig erklärt worden seien. Dies beweise allein schon die Nothwendigkeit der Civilehe.  
Die einzelnen Paragraphen des Abschnitts wurden danach ohne bemerkenswerthe Debatte genehmigt.  
Ueber die Ceremonie vor dem Standesbeamten bestimmt der Entwurf, daß die Verlobten zu erklären haben, die Ehe mit einander eingehen zu wollen, worauf der Standesbeamte sie fragt des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erklärt. Der Abg. Kaufang sowie der Abg. v. Seydewitz hatten hiergegen Anträge gestellt, welche eine solche Erklärung des Standesbeamten umgehen und den bürgerlichen Act mit der Eintragung in das Herabregister für vollzogen angesehen wissen wollten. Beide Anträge wurden indeß nach längerer Debatte abgelehnt und die Regierungsvorlage, deren correcte Fassung namentlich vom Geh. Regierungsrath Stölzel vertreten wurde, unverändert angenommen. Dasselbe geschah bezüglich der übrigen Paragraphen des Abschnitts, worauf die Sitzung bis Montag Nachmittags vertagt wurde.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin, 16. Januar, wird uns mitgetheilt: „Die Nachricht von einer erfolgten deutschen Landung in dem von den Carlisten besetzten Pajensbüschchen Saraguz wird einstweilen noch als Herabsetzung bedürftig angesehen. Es ist bekannt, daß die Verhandlungen zwischen der bispischen und der spanischen Regierung bezüglich der Gustaf-Affaire noch nicht zum Abschluß gelangt sind, was dem selbstständigen Vorgehen Deutschlands immerhin noch eine gewisse Beschränkung auferlegt.“ In Saraguz waren unter dem Befehl des Königs noch nichts Näheres bekannt. Allerdings ist es möglich, daß bei Verfolgung der Angelegenheit die Entscheidung von der Genueinungfrage getrennt und nur bezüglich der Ehen auf ein befriedigendes Abkommen mit dem Madrider Cabinet gerechnet wird. Doch bleibt für diesen Fall noch eine Ausklärung über das Landungscorps zu erwarten, welches angeblich aus 100 Mann bestanden haben soll. Die militärische Bemanning eines Kanonenbootes erreicht aber diese Zahl nicht, auch ist bisher unbekannt geblieben, daß der „Rautitus“ irgend welche Truppen, die zu Landungszwecken bestimmt gewesen wären, vor seiner Rückreise an Bord genommen hat.“ — Wir sind nicht in der Lage, aus eigener Kenntnis zu entscheiden, in wie weit die in dem vorstehenden niedergelegte Ansicht begründet ist; doch möchten wir noch auf etwas aufmerksam machen. Der deutsche Botschafter in

Paris hat noch vor wenigen Tagen dem französischen Minister des Auswärtigen erklärt, die deutsche Regierung halte sich, obwohl sie Spaniens Selbstgefühl gern möglichst schonen, doch für verpflichtet, der öffentlichen Meinung Deutschlands eine Genugthuung zu geben und die Verschönerung seiner Flagge zu rächen. Sei Spanien nicht im Stande, allein diese Genugthuung zu geben, so werde Deutschland im Verein mit Spanien die erforderlichen Maßregeln vereinbaren. Mit dieser Erklärung würde das Vorgehen des deutschen Kanonenbootes recht wohl übereinstimmen, zumal wenn das letztere etwa abermals, wie bereits geschehen, von dem Carlisten-Gefindel gereizt worden wäre. Weitere Ausklärung wird wohl nicht lange auf sich warten lassen.  
Das kürzlich ausgegebene dritte Vierteljahrsheft für die Statistik des Deutschen Reichs 1874 enthält interessante Daten über den deutschen Seefahrtverkehr und den Bestand an deutschen Seeschiffen, denen wir folgende Einzelheiten entnehmen: Deutschland besaß am 1. Jan. 1875 im Ganzen 4527 Seeschiffe, nämlich 4311 Segelschiffe und 216 Dampfschiffe. Die Zahl der Dampfschiffe hatte sich in den vorhergehenden Jahren gehoben, während die der Segelschiffe fast überall zurückgegangen war. Die einzige Ausnahme davon machte die Provinz Schleswig-Holstein, in welcher sich beide Schiffarten vermehrt hatten. Unter den Dampfschiffen befanden sich 191 Schraubendampfer gegen 24 Raddampfer. Von den Segelschiffen waren 1174 Dreimaster, 2163 Zweimaster. Der durchschnittliche Rauminhalt eines deutschen Seeschiffes betrug 220 Register-Tons zu 1000 Kubik, er hatte seit zwei Jahren um 3 Tons zugenommen. Schiffe von weniger als 100 Tons Tragkraft mochten mehr als ein Drittel und solche von mehr als 500 Tons nur den zwölften Theil der Gesamtsumme aus. Bei den Dampfschiffen betrug der durchschnittliche Tonnengehalt 600 Register-Tons, bei den Segelschiffen aber nur 201. Der größte deutsche Dampfer hatte eine Tragkraft von 2432 Tons. Zu bemerken ist dabei, daß die Registrierung der Schiffe erst mit einem Bruttogehalt von 15 Kubikmetern beginnt, also Segelschiffe 120 und Dampfschiffe unter 15 Tons Tragkraft nicht mitgezählt sind. Außerdem fehlen in dieser Zusammenstellung sämtliche Fahrgänge, die nur für den Küstenverkehr bestimmt sind.  
Der Tod des Kurfürsten von Hessen hat eine ganze Reihe kleiner Charakterzüge in die Erinnerung zurückgerufen, welche das Bild des Herrschenden von der menschlichen Seite zwar wohl beleuchten, die politische Seite indeß ziemlich unberücksichtigt lassen. Und doch ist das Verhalten dieses Fürsten in den Jahren der Revolution sowohl wie im Jahre 1866 von wichtigem Einfluß auf die Verhältnisse des Gesamtstaates gewesen. Was die Person des Kurfürsten selbst betrifft, so steht derselbe in dem Ruf, bei Ausbruch des deutsch-französischen Krieges ein entschiedener Parteilanger Oesterreich gewesen zu sein. Diese Annahme entspricht indeß, wie man von orientirter Seite hört, den Thatfachen in keiner Weise. Allerdings hatte der Kurfürst in jener Zeit keine Sympathien für Preußen; aber auch zu Oesterreich süßte er sich nicht hingezogen, weil dieses ihn in seinem Streit mit den Ständen im Stiche gelassen hatte. Zu Preußen gegen ihn die Ueberlieferungen seines Hauses, zu Oesterreich höchstens seine in Böhmen belegenen Besitzungen hin. Bei Ausbruch des Krieges war deshalb wohl Keiner unter den deutschen Fürsten so unentschieden und ratlos, wie der Kurfürst von Hessen. Am 14. Juni fand die verhängnisvolle Abstimmung im Bundestage statt und noch am 13. Juni Abends mußte kein Mensch in Kassel, wie sich der Kurfürst entscheiden werde. Das Schicksal Hessens hing in jener Nacht an einem leuchtenden Stern, und es ist schwer abzusehen, welchen Gang

die Ereignisse genommen haben würden, wenn die Raune des Kurfürsten, wie ein großer Theil der Bewohner Kassels glaubte, ihn in letzter Stunde in das preussische Lager getrieben hätte. Die Sorge um seine böhmisches Besigungen gab indeß bei dem bekanntlich sehr sparsamigen Fürsten den Ausschlag.  
Nach der Eröffnung des preussischen Landtags im Weißen Saale des königlichen Schlosses schritt das Herrenhaus in seiner ersten Sitzung zur Wahl des Präsidiums. Zu Präsidenten wurden Graf Otto zu Stolberg, von Bernuth und Passelbach gewählt, welche die Wahl dankend annahm. Nach sodann erfolgter Wahl der Schriftführer schloß die Sitzung. — Im Abgeordnetenhaus waren bei Beginn der Sitzung 299 Mitglieder angemeldet. Der Präsident berief die prositorischen Schriftführer, um die Verlesung in die Mitteilungen vorzunehmen. Am Montag wird die Wahl der Präsidenten und Schriftführer und am Dienstag sodann nach erfolgter Constituirung des Hauses die Einbringung der Vorlagen seitens der Staatsregierung erfolgen.  
In der Disciplinar-Untersuchung gegen die fünf geistlichen Beamten des erzbischöflichen General-Konvikts zu Posen, welche nach Uebernahme der Verwaltung des kirchlichen Vermögens durch die Staatsbehörden ihre amtliche Thätigkeit eingestellt hatten, stand am 16. Termin an vor der königlichen Regierung. Es war keiner der Angeklagten erschienen. Vom Plenum der Regierung wurde gegen dieselben wegen Verletzung der ihnen durch ihr Amt auferlegten Pflichten auf Entlassung aus dem Amte erkannt.  
Aus Wien wird geschrieben, daß, wie auch das Urtheil im Proceß Dienheim ausfallen möge, dennoch gemiß sei, daß die Mitglieder der Vertretungskörperschaften fortan nicht mehr der Versuchung ausgesetzt werden dürfen, ihr Mandat für private Zwecke auszubenten. Die Regierung ist zum Vernehmen nach entschlossen, eine Vorlage auszuarbeiten, welche die Unvereinbarkeit eines Reichsraths-Mandats mit denjenigen Stellungen und Ämtern ausdrückt, die ihren Inhabern in erster Reihe die Wahrung von Sonderinteressen zur Pflicht machen. Ungarn ist bekanntlich mit einem solchen Gesetz schon vorgegangen.  
Dem Beschlusse der Baseler Diözesanconferenz, betreffend die Aufhebung des Domcapitels des Bisthums Basel, haben auch die Regierungen von Thurgau und Aargau ihre Zustimmung erteilt.  
Gladstone hat der Königin seinen Entschluß, von der Führerschaft der liberalen Partei zurückzutreten, angezeigt. Die Königin hat darauf dem früheren Premier ihr lebhaftes Bedauern ausgedrückt und wiederholt den Wunsch ausgesprochen, zum Zeichen ihrer königlichen Huld und Gnade, der Gattin Gladstones, wie Das früher auch in Betreff der Grafen von Beaconsfield erhabenen Gattin Disraelis geschehen, einen Adelsstitel verleihen zu dürfen.  
Aufmerksamkeit erregt ein Leitartikel der „Times“, in welchem dieselbe heftig gegen den Premier Gladstone losgeht und ihn auffordert, ganz vom Parlamente wegzubleiben, wenn er die Führung der liberalen Partei nicht wieder übernehmen wolle. Herr Gladstone soll nämlich die Absicht haben, sich nur gelegentlich wie ein einfacher Parlamentsmitglied in Westminster zu zeigen; Das hält die „Times“ für einen Parteiführer unstatthaft, weil das Parteietriebe lahm gelegt werden muß, wenn das unbefristete Haupt einer Partei sich vorzigt, das Commando zu übernehmen, und dennoch keinen Platz im Parlamente inne behält. Herr Gladstone hat den Wunsch ausgedrückt, in Nordwales seinen ständigen Wohnsitz aufzuschlagen, er wird also nach London immer mit einem Retourbillet kommen, um des lben Tag wieder auf seinen Posten zurückzukehren zu können.

Das scheint der „Times“ unmöglich, denn es werde damit der Bestand der liberalen Partei in Frage gestellt.  
Uebrigens hat Gladstone in dem neuesten „Quarterly Review“ einen Artikel veröffentlicht, der das Papstthum unter dem Pontificate Pius IX. bespricht und nachzusehen sucht, Pius IX. habe nur in Folge des Treibens seiner Umgebung so weit gelangen können, daß das Wesen des früheren Bischofs Ruffini-Ferruti gar nicht wieder zu erkennen sei. Wenn Derselbe jetzt von Befreiung der Kirche rede, so verstehe er darunter nur, daß die Kirche jeder anderen Macht den Fuß auf den Nacken setzen solle. Wenn er von dem Frieden in Italien spreche, so meine er damit nur, daß die dort bestehende staatliche Ordnung niedergeworfen werden solle. Der Syllabus werde als der ausschließliche Rettungs- und Hoffnungsanker dem Papstthum aufrecht erhalten, und ein größerer Schimpf sei der menschlichen Gesellschaft kaum angedacht worden, als durch gewisse Neuerungen, die der Papst in Betreff der Civilehe gethan habe.  
Noch immer erwartet man mit Spannung bestimmte Nachrichten über die ersten Regierungsacte des jungen Königs von Spanien. Das Programm desselben hat von Anfang an in Bezug auf die religiöse Frage an einer gewissen Zweideutigkeit gelitten, die durch die letzten anscheinend gegen den Protestantismus gerichteten Maßregeln des Regiments-Ministeriums im Auslande nur noch mehr herorgetreten ist. Wenn man diese Vorkommnisse indeß mit den genauam bekannten „bourbonischen Reigungen“ zu erklären versucht, so übersieht man doch, daß der jetzige König von Spanien eine Erziehung genossen hat, wie sie den langjährigen Gemohnbilden des bourbonischen Hauses vollkommen fremd sind. Mit einer Günstigkeit, welche fast auf eine Voraussetzung der jetzigen Wendung schließen läßt, ist Prinz Alfonso kirchlichen Einflüssen von jeher fern gehalten worden. Seine Begleitung sowohl auf dem Thronbesteigen in Wien als auf der Militärschule in Sandhurst war eine rein weltliche; das priesterliche Element war völlig ausgeschlossen. Als von Wien aus der Vorstoß gemacht wurde, die weitere Erziehung des Prinzen der bekannten Jesuiten-Anstalt in Raibitz anzuvertrauen, wurde diese Annehmung von Seiten seiner Mutter selbst zurückgewiesen. Die Entwicklung des constitutionellen Sinnes ist selbst von der Familie des jetzigen Königs als ein Hauptziel der Bildungsgänge desselben betrachtet worden, weil ein Fortschreiten auf dem alten Wege seiner Vorfahren selbst in den Kreisen seiner bigotten Verwandten als hoffnungslos angesehen wurde.  
Aus Madrid, 15. Januar, wird gemeldet: Der König Alfonso hat gestern nach dem Empfang im königlichen Schloße mit General Casillas eine längere Unterredung gehabt, in welcher die politische Lage zur Erörterung gelangte. Der König und der Minister besanden sich über die wichtigsten Fragen völlig im Einvernehmen. Nachdem der König mit den Ministern und den höheren Civilbeamten und Militärs das Diner ein. Das diplomatische Corps dinitte bei dem Minister des Innern. — Besten Abend waren die Minister zu einer dreistündigen Beratung versammelt; heute hat ebenfalls ein Ministerial-Rath stattgefunden. — General Primo di Rivera wird den König zur Nordsee begleiten. Die Gräfin von Montijo ist heute von ihm im Schloße empfangen worden.  
In Konstantinopel hat der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Kariul Pascha, seine Entlassung genommen. An seiner Stelle ist der bisherige Minister des öffentlichen Unterrichts, Safvet Pascha, zum Minister des Aussen ernannt worden.  
Nach einem Telegramme des englischen Consuln in Bangkok ist es zwischen dem ersten und zweiten König von Siam zu einem Conflict gekommen

und der letztere hat sich in die Wohnung des englischen Consuls geflüchtet. Zur Wahrnehmung der Interessen britischer Unterthanen ist das Kanonenboot „Thistle“ nach Bangkok geschickt worden.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. Januar. In den nächsten Tagen finden wieder in unserer Stadt verschiedene Wahlen statt, auf die wir wegen ihrer Wichtigkeit die Wahlberechtigten noch besonders aufmerksam machen. Man hat häufig Gelegenheit gehabt, darüber Klagen zu hören, daß die Interessen des Gewerbe- und Handelsstandes nicht genügend durch dessen Vertreter wahrgenommen würden. Denjenigen, die solche Beschwerden aussprechen zu müssen geglaubt haben — wir wollen nicht weiter untersuchen, ob mit Recht oder Unrecht — ist nun die Möglichkeit geboten, daß sich ihre Wünsche erfüllen. Aus der hiesigen Gewerbekammer sowohl als auch aus der Handelskammer scheiden demnächst je die Hälfte der Mitglieder aus. Die Neuwahl hat durch Wahlmänner zu erfolgen, die Wahl dieser Wahlmänner aber ist, was die Gewerbekammer anlangt, auf Montag und Dienstag, den 18. und 19. Januar, in Betreff der Handelskammer auf Dienstag, den 19. Januar, festgesetzt. In Bezug auf die einzelnen Bestimmungen des Wahlverfahrens müssen wir auf die ausführlichen Bekanntmachungen des Rathes verweisen, welche im Laufe der letzten Tage mehrfach zum Abdruck gelangt sind.

\* Leipzig, 18. Januar. Wir weisen gern darauf hin, daß der Vorleser Herr Luis-Klein heute Abend 7 1/2 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse Shakespeare's Dithello vorlesen wird. Ueber die Tüchtigkeit dieses Künstlers verlaute nach seinem Vortrag im hiesigen „Kaufmännischen Verein“ Günstiges.

\* Leipzig, 17. Januar. Aus Prag wird uns telegraphisch mitgeteilt, daß der dortige Theaterdirector Wirsing (früher hier) nach zwölfjähriger Leitung der dortigen Bühne auf die weitere Leitung des Landestheaters verzichtet. Der böhmische Landesausschuß hat demnach die Ausschreibung eines Wettbewerbes beschlossen. — Ein junges Blatt erklärt, der Herausgeber des Blattes „Politik“, Herr Streptowitsch, habe bei der Gründung einer böhmischen Bahn 40,000 Gulden erpreßt, und will den Nachweis der Richtigkeit dieser Angabe führen.

\* Leipzig, 17. Januar. Im Laufe dieses Winters war es schon zwei Mal vorgekommen, daß in dem nahen Lindenau, während der Pferdeabfuhr vor dem Gasthaus zu den „Drei Linden“ gestohlen wurden. Die Conducteurs hatten für den dadurch entstandenen Schaden auskommen müssen. Es wird und nun heute mitgeteilt, daß am gestrigen Abend gegen 10 Uhr abermals ein dergleichen Diebstahl verübt worden sollte, daß es aber der Wachsamkeit des betreffenden Conducteurs gelungen ist, den Dieb auf frischer That zu ertappen und ihn arretiren zu lassen. Der Vorgang hatte vor dem genannten Gasthaus einen großen Menschenauflauf hervorgerufen.

— Die zwischen Plagwitz und Leipzig vor Kurzem wiederum ins Leben gerufene Omnibus-Verbindung ist, nachdem die wenigen Pferde, von denen man jedenfalls Uebermäßiges verlangt hatte, theils gestorben, theils gänzlich unfähig worden ferner Dienste zu leisten, seit Dienstag eingestellt worden. So meldet das Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz.

\* Leipzig, 17. Januar. In einer Wohnung der Duerstraße holte gestern Abend die Polizei ein diebisches Dienstmädchen zur Haft nach dem Raschmarkt ab. Dasselbe hatte nicht nur der Herrschaft verschiedene Schmuckstücke und Wäschstücke, sondern auch einem Rebedienstboten ein Jadel gestohlen. Man fand die sämtlichen gestohlenen Sachen noch im Besitz der Diebin vor. — Eine Hazardspielergesellschaft von sechs Personen, polizeilich in einer hiesigen Schankwirtschaft überrascht und aufgehoben, spazierte am Sonntag Morgen in der fünften Stunde nach dem Raschmarkt. Dort behielt man den Bandführer, einen Schneidergesellen, in Haft, während die übrigen Teilnehmer gegen Caution vorläufig entlassen wurden.

— In der Pessingstraße führte in der Nacht zum Sonntag ein junger Mann die Kugel weidlich durch ein unfünftiges Gebrüll. Als ihm ein Schutzmann dies wiederholt verweigerte, erdreiste sich auf einmal das Herrchen, den Schutzmann darüber zur Rede zu setzen und sogar anzupöbeln. Dafür wurde er sofort arretirt und nachdem sich keine Angabe, daß er Student sei, als unwahr erwies, in Haft genommen.

— In der neunten Abendstunde des Sonntags machte sich die Arretur und nachmalige Verhaftung eines in der Sidonienstraße in Arbeit sitzenden Tischlergesellen notwendig und zwar wegen Hausfriedensbruches in der Wohnung des Meisters und thätlicher Beleidigung des Letzteren.

— In einem hiesigen Gasthause machte am Sonntag Morgen ein seit gestern dafelbst eingelagertes 23 Jahre alter Schreiber aus Delitzsch den Versuch, sich durch Aufschneiden des Falsaders das Leben zu nehmen. Man traf ihn aber noch lebend an und brachte ihn zur Cur ins Georgenhaus. Er war von Dresden aus mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen und soll durch ein unglückliches Liebesverhältnis zu der That veranlaßt worden sein. — Aus Chemnitz meldet das dortige „Tageblatt“: Vor einigen Tagen erhielt ein hiesiger Geschäftsinhaber die unerfreuliche Kunde, daß sein Reisender, nachdem er bei verschiedenen Ge-

schäftsreunden Gelder eincassirt, ver schwunden sei. Der Telegraph wurde sofort in Anspruch genommen und nach allen Richtungen hin flogen die Depeschen dem Flüchtigen nach und zwar wie wir hören, mit Erfolg. Der Reisende soll in Hamburg abgefaßt worden sein, als er eben im Begriffe stand über das große Wasser zu gehen.

— Aus der Lausitz, 15. Januar, schreibt man der „Dresdner Zeitung“: In der „Oberl. Volkszeitung“ hatte man sich den Scherz erlaubt, unsere Stände zum Widerspruch gegen das Reichs-Civilgesetz aufzufordern, weil sie das verbriefte Recht, in kirchlichen Sachen mitzusprechen, besäßen und die Reichsvorfassung ihnen seiner Zeit nicht zur Genehmigung vorgelegt worden sei. Diesen offensibaren Scherz hat man auswärts mißverstanden, und es ist in einer Menge Zeitungen verbreitet worden, als ob ein solcher Conflict ausbrechen drohe. Im Ernste ist davon gar keine Rede; denn bei aller Zübigkeit unserer Stände in Aufrechterhaltung ihrer ganz verrotteten und vermorsten Verfassungszustände fällt es ihnen doch gar nicht ein, sich in das Abenteuer eines Conflicts mit dem Reiche einzulassen, wobei man sich bloß lächerlich machen würde. Man wird sich ganz genugsam begnügen, darüber zu seufzen, daß das einzige noch verbliebene Reliquium von provinzieller Legislative in Preßen geht, dabei aber es bewenden lassen. Man macht sich von unseren Ständen auswärts vielfach eine unrichtige Vorstellung; sie bilden viel weniger eine politische Corporation, als eine moderne Erwerbsgesellschaft mit Bank-, Sparcassen-, Lombard- und Hypothekendelungsgeschäft, mit Landwirthschaftsbetrieb u. dgl. Die Zeitungen sollten sich übrigens bei Besprechung lausitzer hässlicher Sachen doch einiger Vorsicht befleißigen; denn vor einigen Jahren wurde wegen unglücklicher Mittheilungen in der „Deutschen Allg. Ztg.“, der „Const. Ztg.“ und der „Berliner Volksztg.“ vom Plenum der Stände die „Entrüstung der Stände“ beschlossen und ausgesprochen, worüber man sich damals nicht wenig beunruhigt hat.

Rudolf Mosso, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 7, 1. Gray'sche amerikan. Papierwäsche Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandbezug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courants gratis. Fortgesetzter Ausverkauf aller Gattungen Weisswaren Reichenstrasse No. 32 im ersten Stock.

!!! Beachtenswerth !!! Echtes amerikanisches Vulcan-Maschinen-Oel. Dieses Mineral-Oel, welches wesentlich Sparamer schmilzt, als alle thierischen und vegetabilischen Fette, gewährt neben seinen sonstigen anerkannten Vortheilen auch den, daß es bei härtester Kälte nicht gerinnt, vielmehr auf den Wagen feis fließt. Näheres durch E. Wilfarth, Brandvorwerkstrasse Nr. 94.

Kirchliche Nachricht. In der katholischen Kirche Dienstag den 17. Januar Vormittags 10 Uhr Trauer-Gottesdienst für den verstorbenen Hochw. Bischof und apostolischen Vicar Herrn Ludwig Forwerk.

Aufgeboten wurden am 2. Sonntage nach Epiph. zum ersten Male: Thomastische: 1) C. H. A. Dege, Verlagsbuchhändler hier, mit A. C. Krayisch, Rentiers in Göpplis Tochter. 2) C. F. W. Klett, Maler hier, mit A. F. A. Witzreuter, Fuhrmanns in Schraplan Tochter. 3) F. W. Deber, Bremser bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit E. D. Oberländer, Mühlmanns in Köstritz hinterl. Tochter. 4) F. A. Müller, Marktbesizer hier, mit T. C. M. Franke, Örtnerers in Thalborn Tochter. 5) A. Schier, Maler hier, mit F. F. Röblich, Bürgers und Zimmermanns in Lanna Tochter. 6) F. F. K. Köhler, Steinmetz hier, mit C. E. F. Haase, Tischlers hier Tochter. 7) W. A. Schmidt, Holzhandler zu Regensburg, mit F. F. Claus, Bürgers, Holzhandlers und Hausbesizers hier Tochter. 8) L. F. H. Westphal, Buchbinder hier, mit C. F. T. Sperling hier. 9) J. H. C. Birkenstock, Lohnkutschler hier, mit W. A. Arnold, Brennermeister in Böden hinterl. Tochter. 10) A. R. Genzsch, Quiststoffzubereiter hier, mit W. J. Peters, Bürgers und Schuhmachersmeisters in Borna hinterl. Tochter. 11) A. L. Treutler, Restaurateur hier, mit E. L. D. Remmüller, gewesenen Bürgers und Schneidersmeisters hier Tochter. 12) E. D. Thalheim, Postkaffner hier, mit F. L. Gerhardt hier. 13) G. F. R. Hille, Buchdrucker hier, mit A. W. L. Kabisch, Cigarrenarbeiters und Einwohner in Volkmarisdorf Tochter. 14) F. J. Sporbert, Handarbeiter hier, mit W. Lehmann aus Eöthen. 15) C. F. Denschler, Zimmermann hier, mit A. T. Ulgen, Einwohner in Altenburg Tochter. 16) F. D. Bornhördl, Zimmermann und Einwohner in Göpplis, mit C. W. Penzel hier. 17) G. J. Heidemann, Inhaber eines Material- und Seilergeschäfts in Wierstedt, mit A. R. Sturm in Wierstedt, Bürgers und Buchbindermeisters hier Tochter. 18) G. D. Runge, Fabrikarbeiter in Wahren, mit G. F. Ley, Tischlermeisters in Markwerben Tochter. 19) F. J. Hilpert, Drechsler hier, mit J. R. A. Bleichroth hier. 20) E. A. F. Bittenbecher, Eisenbahnarbeiter hier, mit F. R. Röhre, Wandorgels in Schlafitz hinterl. Tochter. 21) D. B. Springer,

Buchbinder und künftiger Einwohner in Connewitz, mit L. W. Tomischke, Aulbers und Einwohner in Connewitz Tochter. 22) F. W. A. Töpfermann, Böttcher hier, mit D. F. Kohn hier. 23) E. F. Käß, Bürger und Kaufmann hier, mit E. Thomas, Rufflehrers in Raitland Tochter. 24) R. D. O. Koblmann, Buchstuckerarbeiter und Einwohner in Reudnitz, mit J. R. P. Baum in Reudnitz, d. A. hier wohnhaft.

Nicolaitische: 1) D. A. Scheidt, Kaufmann in Wien, mit V. Löbe, Drs. phil., Bürgers und Hausbesizers hier Tochter. 2) M. B. Forbriger, Lehrer in Reudnitz, mit F. E. Reiprich, Bürgers und Buchhalters bei der sächsischen Sparcasse hier Tochter. 3) G. R. Gerhardt, Bürger und Buchhändler hier, mit A. R. B. Biermann, Instrumentenmachers hier hinterl. Tochter. 4) F. W. März, Bademeister an der westlichen Staatsbahn hier, mit M. L. Rothe, Buchdrucker hier hinterl. Tochter. 5) F. W. Seyffert, Expeditionsgehülfe an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit E. A. A. Lange, Portiers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier hinterl. Tochter. 6) F. D. Kölsch, Hüls-Weichensteller hier, mit C. E. Regold hier, Einwohner in Eilenburg hinterl. Tochter. 7) M. A. Strubelt, Fabrikarbeiter in Göpplis, mit E. V. Thalemann hier, Bürgers und Schneidersmeisters in Schildau Tochter. 8) D. R. Reichenbach, Bürger und Kaufmann hier, mit J. W. Bretschneiders, Hausbesizers in Reudnitz Tochter. 9) C. F. Hofmann, Arbeitermann in Volkmarisdorf, mit J. E. Söhr hier, herrschaftl. Drechsers in Mügeln hinterl. Tochter. 10) D. R. E. Renner, Instrumentenmacher in Reudnitz, mit F. R. W. Bartmann in Dresden, Bahnarbeiters hier Tochter.

Reformirte Kirche: 1) C. E. T. E. Freiberger v. Helar-Gleichen, Königl. Sächs. Premierlieutenant a. D., mit L. W. A. A. G. Buchelt, Reichsberhandlungsgerichtsraths Tochter. 2) F. J. Sporbert, Handarbeiter hier, mit W. Lehmann aus Eöthen. 3) E. L. Fuß, Handarbeiter hier, mit F. Schade aus Frielingen bei Riebersaule in Hefen. 4) H. G. Grünemann, Biegelebesizer in Hartbau, mit A. Hummel bei H. 5) D. Schmelzer, Stellmacher hier, mit W. E. F. Weber in Reudnitz.

Verichtigung. In der Liste der Aufgeborenen vom vorigen Montag ist zu lesen: Herr Dr. phil. R. F. Schubart hier, mit F. J. S. Czermal, Professors hier hinterl. Tochter.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Keine Fleischergasse 9. Betters Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu des Baraden bei Göpplis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Rambardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Eck der Schönenstraße; Drogen-Geschäft Windmühlentstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Leibhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Betandnahme vom Abgangstage, für Einlösung und Proclamation von der Auktionsst. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. April 1874 verpfahten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Proclamation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Feuerwehrgesellen: Centralstelle in der Ecke des Rathhauses; I. Feuerwache, Raschmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Waggelgasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerwache; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; VII. Feuerwache, Bleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenwache; I. Bezirks-Polizeiwache, Grunna'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlentstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Eck der Rühmbergerstraße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Lauscher Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Götterstraße; Cobanistall, an der Entzingerstraße; Kranzenhaus zu St. Jacob, Hofsteinstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Reicher Thorhaus, Reicher Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Wälder'scher Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Stein'scher Zimmerplaz, Waldstraße 12 und Fregestraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des sächsischen Ritter-schaftlichen Credit-Bereichs, Gerberstraße 2; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Eck der Schönenstraße. Städtische Kantale für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr. Derdege für Dienstmädchen, Köchinnenstrasse 13, 30 Pf. für 24 und Nachmittags. Derdege zur Dienstadt, Rühmberger Straße 52. Nachmittags 10-12 Uhr. Mittags 40 Pf. Stadthaus im alten Johannis-Hospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abend 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu welchen dem Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. Bei Secchi's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhaus 10-4 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Heroldsammlung, Thomastische Nr. 20. Sonntags von 10-11, Mittags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und Abends von 7-9 Uhr wöchentlich geöffnet. Schillerhaus in Göpplis täglich geöffnet. C. A. Kleemann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Nagano u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hols Lilla. F. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Wahmarst Schwarze, Gr. Windmühlstrasse 17. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. Hermann Freyer Annoncen-Bureau Neumarkt 19. Chemische Trechhandlung von Breichmann & Grottel, Katharinenstrasse 18. Au- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei P. F. Jos. Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Eschlesche & Köder, Rühmstrasse 25. Gummi-Waaren-Bazar. 6. Feinstrasse 1. Gummi- und Galla-Peruba-Waaren-Lager u. engl. L. Gertr. Brömmel bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Illustriertes Nr. 6. Paul Kretschmann, Schlegelstr. Nr. 5, effentl. Eisen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen. Letzte Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, Königl. Preuß. Kammeränger. Der Postillon von Conjumean. Komische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Ulmenreich. Musik von Adolph Adam. (Nacht: Herr Seidel.) Personen des 1. Actes: Marquis von Corcy, maitre de plaisir Ludwig XV. Hr. Webling. Madelaine, Wirthin Hr. Wehla-Leutner. Chapeau, Postillon Hr. Ehrle. Bijou, Wagenführer Hr. Ehrle. Bauern und Bäuerinnen. Die Handlung geht in dem Dorfe Conjumean im Wirthshaus zur Post vor. Personen des 2. und 3. Actes: (Die Handlung ist 10 Jahre später.) Marquis von Corcy Hr. Webling. Madelaine, unter dem Namen: Frau von Latour Hr. Wehla-Leutner. Chapeau, unter dem Namen: Saint-Bar, Königl. Sänger \* \* \* Bijou, unter dem Namen: Alexander, Hr. Ehrle. Chorist der Oper Hr. Ehrle. Bourdon, Chorist der Oper Hr. Ehrle. Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour Hr. Bronzona. Sänger und Choristen der königlichen Oper, Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten der Marichausse. Bediente. Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe bei Fontainebleau vor. \* \* \* Chapeau — Herr Theodor Wachtel. Im 3. Act Einlage: „Gute Nacht, du mein heziges Kind“ von Aht, vortragen von Herrn Wachtel. Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 30 Pf. zu haben. Erhöhte Preise der Plätze. Montag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag, den 19. Januar, 13. Abonnements-Vorstellung: Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert, vom Stadttheater in Frankfurt a/M.: Die Schwäbin. Der Better. Steidele und Siegel — Herr Emil Siebert. Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater. Montag den 18. Januar: Zum Benefiz für Herrn Dressler 3. 1. Male Der verkaufte Schlaf. Volksmärchen mit Gesang in 3 Acten von C. Haffner. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Parterresalle.

Carl-Theater. Cyprienstrasse 6. Montag den 18. Januar 1875: Zum 1. Male: Der letzte Jesuit. Volksstück in 3 Bildern von Anton Langer. Darauf zum 1. Male: Fortunio's Lied. Komische Operette in 1 Act von Offenbach. Die Direction.

Germania-Theater. (Betters' Garten, Petersteinweg Nr. 56.) Montag den 18. Januar 1875: Zum zweiten Male: Der böse Geist Lumpaci Bagabundus oder: Das liebliche Kleblatt. Posse mit Gesang von J. Neffrog. Musik von A. Müller. Anfang 8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

Fr. Lals-Allen's. Vorlesungen classischer Dramen in der Buchhändlerbörse. Montag, 18. Januar, 7 1/2 Uhr Shakespeare's „Othello“. Karten zu 1 Mk. 50 Pf. in Carl Fr. Fleischer's Sortiment, Grimm. Str. 27. Am Saal-Eingang 2 Mk.

R. G. Ringetro (Rag Anton und Der Befehl Eife Aktien auf Mittels 9 Uhr an Freitag über meistbietend jedem Han der Auction Auf de Domani von der Eisenbahn d. J. W. Reuseb 10, 29, 31 fortimente circa 60 und 6 6 Pf. Pfloch hiebei nichten 34 M 250 r. reijig unter den dungen Anzahlung nicht in Reiert wo Köbere Derjogl. Koda, Sch Eine P. Burti so Monta verfertigt Bril Wegen Gegenhän Bettstellen 1 eigener wagen, v. Sprenger, Geldeaffen Ubr. verfr Die früh 10 Bril Abb. W. sollen die Brunner' Nr. 14 u. Stelle un zu wacher zahlung i Abbruch Die B. in der vorherige des Justiz Leipzig. Som Station bauen, wasser un Gepäc- und Tage Galan re Die Gabe

K. Handelsgericht Leipzig.
Eingetragen die Firma F. Meyen hier
(Magazinstraße Nr. 17), Inhaberin Frau
Antonie Wilhelmine Fanny verehel. Meyen,
und als Procurist Herr Rudolf Meyen.
Der Gesellschafts-Vertrag der unter der Firma
Leipzig-Gaschwitz-Neuselwitzer
Eisenbahn-Gesellschaft hier bestehenden
Actiengesellschaft ist abgeändert worden.

Holz-Auction
auf Zeitiger Revier.
Mittwoch den 20. Januar d. J. von früh
9 Uhr an sollen am Wege von Nachern nach
Zeitig über 200 harte starke Langhaufen
meißelnd verkauft werden. Anzahlung ist von
jedem Haufen 1 Thlr. Bedingungen werden vor
der Auction bekannt gemacht.

Holzauktion.
Auf dem Herzogl. Sachsen-Altenburgischen
Domänenrevier Reusebach - 2 Stunden
von der Station Reusebach a/D der Gera-Ericher
Eisenbahn - sollen Montag den 23. Jan.
d. J. Vormittags 10 Uhr in der Schenke zu
Reusebach nachstehende in den Schlägen Abt.
10, 29, 31, 38, 65 und 72 aufgearbeitete Holz-
fortimente, nämlich:
circa 600 buchene Bloche, größtentheils sehr schön
und stark, 350 Nadelholz-Stämme und Bloche,
6 kleinere buchene Rughüde, 100 Nadelholz-
Blöckhölzer, 50 Stück sichtige Stangen ver-
schiedener Classen, 3 Km. buchene und 2 Km.
sichtige Rughölzer, 120 Km. buchene und
34 Km. Nadelholz-Schelte und Klöppel,
250 Km. buchene und 200 Km. Nadelholz-
reißig.

unter den im Termine bekannt zu machenden Be-
dingungen, insbesondere unter der Bedingung der
Anzahlung von 1/10 der Erhebungssumme Seiten
nicht im Herzogthume wohnhafter Käufer, ver-
steigert werden.
Käufere Auktionsart ertheilt auf Verlangen die
Herzogl. Revierverwaltung zu Reusebach (bei
Koda).
Koda, am 13. Januar 1875.

Grosse
Schinken-Auction.
Eine Partie feine echte Colhaer Schinken und
Wurst soll heute
Montag den 18. Januar früh 10 Uhr
versteigert werden.
Brühl 75 im Auctionslocale.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Wegen Weggangs einer Familie sollen verschiedene
Gegenstände, als namentlich 4 Gebett gute Betten,
Leiststühlen mit Matratzen, 1 Commode, Stühle,
1 eisener Waschkübel, 5 St. Spiegel, 1 Kinder-
wagen, verschiedene Tafeln, 1 Sammelkutsch mit
Sprenger, 2 Consoles mit Marmorplatte, 2 eis.
Sesselchen, 1 Kleiderschrank, Waschkübel, 1 gute
Uhr, verschiedene Bilder u. dgl. mehr
Dienstag den 19. Januar
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Auctions-Local.
J. F. Pohle, Auctionator.

Abbruchs-Versteigerung.
Montag, den 23. Januar d. J.
Vormittags 11 Uhr
sollen die auf den jetzt fiscalischen, vormalig
Braunerschen Grundstücken, Pleißengasse hier
Nr. 14 und 15 stehenden Gebäude an Ort und
Stelle unter den vor der Versteigerung bekannt
zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bar-
zahlung öffentlich an den Meistbietenden auf den
Abbruch versteigert werden.
Die Besichtigung der zu versteigernden Objecte
ist in den gewöhnlichen Expeditionsstunden nach
vorheriger Anmeldung in der Bau-Expedition
des Justiz-Neubaus, Pleißengasse 16, gestattet.
Leipzig, den 18. Januar 1875.
Dr. Emil Wendler sen.

Berlin-Görlitzer und
Halle-Sorau-Gabener
Eisenbahn.
Som 15. d. M. ab tritt zwischen unserer
Station Leipzig und den Stationen Kyh.-Muster-
hausen, Lübben, Lübbenau, Spremberg, Wei-
wasser und Rastau eine directe Personen- und
Gepäck-Beförderung für Tourbilletts I./IV. Classe
und Tages-Billetts II./III. Classe via Eisenburg-
Galau resp. Cottbus in Kraft.

Die Direction der Halle-Sorau-
Gabener und Berlin-Görlitzer
Eisenbahn-Gesellschaft.
Richtsteig.

Holz-Auction.

Im Gaschwiger Rittergutswalde sollen
Donnerstag und Freitag, als den 21. und 22. Januar d. J.
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen nachverzeichnete Ruß- und
Drennhölzer an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert werden, und zwar:
Donnerstag den 21. Januar d. J. von Vormittags 10 Uhr an
97 Stück erlene Röhre von 15-42 Cm. Mittenstärke, 3-6 M. Länge,
48 " eichene dgl. von 15-79 " " 2 1/2-6 " "
17 " eschene dgl. von 15-51 " " 3-6 " "
14 " aborne dgl. von 16-38 " " 3-6 " "
6 " weißb. dgl. von 16-40 " " 3-6 " "
5 " birleue dgl. von 23-31 " " 4-6 " "
4 " asperne dgl. von 18-25 " " 4-6 " "
2 " apfelb. dgl. von 18-21 " " 2-4 " "
2 " lindene dgl. von 35 " " 5-6 " "
1 " selbhorn dgl. von 29 " " 5 " "
Freitag den 22. Januar d. J. von Vormittags 10 Uhr an
76 □ M. Langhaufen hartes Kstreichig.
63 □ M. Langhaufen hartes Stammreißig, und
775 Stück hofelne Reißfläbe.
Die Bezahlung für erkaufte Hölzer findet nach beendigter Auction an beiden Tagen im Gast-
hofe zu Gaschwitz statt.
Gaschwitz, den 9. Januar 1875.

Die Forstverwaltung.

Netseh.



Einsägen künstlicher Zähne.
Reinigen, Plombiren u. säbrt
gewissenhaft aus
Zahnarzt W. Bernhardt,
Große Windmühlenstraße 8/9, II



Zahntechniker J. Parroldt,
Poststraße Nr. 2,
empfehl ich zum Einst. künstlicher Zähne,
sowie zum Plombiren und Reinigen der Zähne.



Zahnarzt Dr. Lenk,
Katharinenstraße Nr. 26
alte Waage
Künstliche Zähne u. Mundoperat.

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und
Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von
Klaumenstein & Vogler in Leipzig, Rannischer Platz No. 6,
und Haile'sche Straße No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen
ausgeschlossenliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder
Schriftgattung auf das Sauberste und der Litho-
graphie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbst-
geschriebene Autographien, in kleinen Auflagen,
schon nach einer halben Stunde geliefert von
B. A. Dathe, Steindruckerei,
(im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern).

Firmenschriftberei
Metallschreibstaben,
Glaserfirmenmalerei.
Louis Gabenicht, Klosterg. 13, 3. Et. Saye.

Böpfe werden von 7 1/2 % gefertigt, Frauen-
haare zu den höchsten Preisen gekauft
Schrödergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Zöpfe
von 1 Mk. Chignons, Uhrkotten,
Armänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe
von 7 1/2 % an, Chignons, Uhr-u. Arm-
bänder gefert. Colonnadenstr. 2, 1 Tr.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 % an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.
Haararbeit eleg. u. billigt, Böpfe von 1 Mk.
an gefertigt Sidonienstraße 47. A. Ebert.

Herren
kleider reparirt, reinigt u.
wäscht K. Böhne,
Schneider, Peterssteinweg 2b, Hof 1 Treppe.

Damen- und Kinder-Costüme werden
sauber und elegant gefertigt Wiesenstraße 23, III.

Damen- und Kinderkleider
werden schnell u. gutig. gefert. Hainstraße 23, IV.
Oberhemden nach Maass u. Probe, sowie ganze
Ausstattungen werden schnell und solid ange-
fertigt Frankfurter Strasse 39, 3 Treppen links.

Oberhemden werden nach Maass unter Garantie
des Gutstehens à St. 1 Mk. 75 S. gefertigt. Viele-
felber keinen-Einsätze kleinsaltig 50 S. à St. bis
zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Aus-
wahl vorrätig. Schirting, Keimwand u. Taschen-
tücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse 6 parterre.
Bertha Schmielers.

Wäsche wird schön und schnell gefert.
Oberhemden
nach Maass u. gut sitzend werden sauber gefertigt,
Halbelen werden gestickt Burgstraße Nr. 26,
Treppe rechts, 1. Etage.

Wäsche-Nähereien u. Stickerereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten
gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

linke Ecke vom Parfüßberge
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.
Eine Wittve empfiehlt sich im Ausbessern der
Wäsche u. Kleidungsstücke per Tag 5 S. Abv.
niederzulegen Petersstraße 16 im Hausstand.

Eine geschickte Kochfrau empf. sich bei vorkomm.
Festlichkeiten den geehrten Herrsch. Gerberstr. 20, IV.
Möbel und Pianoforte werden wie neu auf-
polirt Weststraße Nr. 17, beim Hausmann.

Gummischuhe rep. Richter, Hospitalstr. 2b, D. I.
Rohrstühle werden bezogen. Bestell. nimmt
an Kaufm. Doß, Thomasgäßchen im Seifengäßch.

Leihbibliothek
besten deutscher Romanliteratur,
Universitätsstr. 19. G. A. Schmidt.
Sämtl. Werke sind neu u. in sauberen Einband.
Monatsabonnement 1 Mark. Kataloge gratis.



C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

English Lessons by an American (speaks 5, teaches 11 languages) - C. H. Turnerstr. 1, III.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz
wird gründl. gelehrt Körnerberger Str. 1, I. links.
Ein stad. phil. ertheilt Unterricht in den alten
wie neuern Sprachen sowie in Mathem. u. Gesch.
Abv. erb. sub M. F. 15 Filiale d. H. Hainstr. 21 p.

French and German Lessons
by Mr. Fischer, Königsstrasse 25, II. court 2 d
entrance.



Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im - Schreib-Lehr-Institut - von
Kalligraph
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Vortugiesisch
wird gelehrt und überseht. Hr. H. A. Cyp. d. Bl
English Lessons.
Mr. Wrankmore,
Katharinenstrasse No. 25, 3. Etage.

Clavierunterr., Franz., Engl. gründlich.
zu erfragen Körnerstraße Nr. 17, 3. Et. rechts.

Tanz-Cursus.
Beginn morgen Dienstag.
Geehrte Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten
C. Schirmer, Johannisgasse Nr. 32, Hof.

Gasthof zu den drei Linden
in Lindenau.
Donnerstag den 21. d. M. beabsichtige
ich daselbst einen Tanzkursus zu eröffnen.
Herrn und Damen, welche gefonnen sind An-
theil zu nehmen, bitte ich geborsamst Abends
8 Uhr sich zu melden.

Fr. Thümmler, Tanzlehrer.
Von heute an werden Anmeldungen in der
Restauration freundlich entgegen genommen.

Gesucht Damen, welche das Schneidern und
Zuschneiden gründl. u. sicher in 4-6 Wochen erl.
können, Promenadenstr. 6 B, III. M. von Claus.

Junge Damen können das Schneidern gründl.
u. nach eleg. Façon erlernen Wiesenstraße 23, III.
2 j. Mädchen können das Maschinennähen und
Schneidern schnell und gründlich erlernen
Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt
im Weigenschen, Zuschneiden und Einrichten von
Oberhemden, sowie im Erlernen der Nähmaschine
Frankfurter Straße Nr. 39, 3. Etage links.

Dr. med. Anton Eckstein,
bisher Universitätsstraße 10, 2 Etage, wohnt
vom 1. Januar 1875
Parkstraße 8, 1. Etage.
Sprechstunden wie bisher. (H. 35690.)

Dr. Heinzmann,
H. Sächs. Hofzahnarzt.
Sprechstunden 9-12 und 2-3 Uhr.
Brühl 42, II.

Kaufvermittlungsbureau
Hainstraße 25, Tr. C, I. vermittelt Käufe und
Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen,
dag ich mit meiner Decorations-Malerei,
Bau- und Möbel-Lackirerei eine
Blech-Lackirerei
verbunden habe. Indem ich auch in diesem Ge-
schäftszweige meine Dienste bestens empfehle und
prompte Bedienung zusichere, zeichne hochachtungsvoll
Wilh. Brüngeju, Theaterg. 4 u. Brühl 81.

Masken-Loth-Anstalt

Agnes Schwieger, Nicolaistrasse 22,
empfehl ich ihr Lager von
neuen und eleganten Costumes,
Flodermäuse, Dominos, Mönchskutten, einfache
und elegante zu billigen Preisen.

Elegante Damen-Masken,

Fledermäuse, Wildgerkatten, Vagen sind
billig zu verleihe bei
C. Müller,
Blauen'sche Straße, Gewölbe 13.
Zu verleihe ein elegante Damen-Maskenanzug,
Privat. Or. Windmühlenstr. 42, 2 1/2 Tr. rechts.
Neue elegante Damenmasken, Dominos,
Wildgerkatten, Fledermäuse u. Harlequins werden
verliehen Katharinenstr. 6, Europ. Börsehalle.

Zwei Maskenanzüge verleiht billig
Sternwartenstraße 18 c, I. G. Becker.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt

für Horn- und
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage
Jeden Bandwurm
entfernt in 3-4 Stunden vollständig schmerz- u.
gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht,
Trunksucht, Magenkrampf, Flechten aller
Art und epileptische Krämpfe - auch
brüchlich: (H. 0240.)
Volgt, Arzt zu Croppenstedt (Breußen).

Gesundheit ist Reichtum.
Werner's
Deutscher
Porter.



Malzextract-Gesundheitsbier in
echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche
2 Mk., 17 Flaschen 1 Mk. 50 S. oder
auch 17 Marken zu beliebigem allmätigen
Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht
irgend einem anderen nach - mag es Porter,
Kraft-Malz oder sonst wie benannt und
gepriesen werden; vielmehr sind die treff-
lichen, heilkräftigen Wirkungen
meines Porters schon längst allgemein
anerkannt und namentlich auch ärztlicher-
seits hervorgehoben und bestätigt worden.
Ein besonderer Vorzug desselben ist
aber der billige Preis; einm à Flasche
2 Mk. und für 1 Mk. - 17 Flaschen, oder
nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die
Bequemlichkeit des beliebigem u. allmätigen
Verbrauches gegeben ist.

Bestes Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste,
der Gesundheit zuträglichste Ganz-
bier. Preis à Flasche 2 1/2 Mk., 13 ganze
oder 22 halbe Flaschen 1 Mk. 50 S.

Von beiden Sorten halte ich
fortwährend ausreichendes Lager
u. gebe von 1/2 Loose an in Fässern
zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten deut-
schen Porters und Bestes Bitter-
bieres.
Leipzig, Magazingasse 12.
für Lindenau bei
Gustav Donath, Markt 19.



Bruch-Bandagen,
Suspensorien, Apparate und Ban-
dagen gegen Gebrechen des menschlichen
Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend
und empfehle solche dem Hilfessuchenden in
reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Joh. Reichel, Leipzig,
Universitätsbandagist, Petersstraße 42, 2. Etage.

Chin. Saarlquor, Haar echt braun und
schwarz zu färben, à Fl. 75 S.
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Fl. 75 S.
empfehl ich Richard Hoffmann, Chemiker,
Grimm. Steinweg im Einhorn I.

# Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Dividende pro 1874/75 40 Proc.

Versicherungsanträge vermittelt die Haupt-Agentur  
Leipzig.

**F. Holke, Assessor a. D.,**  
Karolinenstraße Nr. 13, I.

Serner die Agenturen in:

- Borna: Carl Trost.
- Golditz: C. F. Hermsdorf.
- Görschitz: F. A. Naumann.
- Dahle: F. A. Schröder.
- Döbeln: Oswald Greiner.
- Grimma: Aug. Hartmann.
- Saßig: F. W. Kretschmar.

- Leipzig: B. E. Nadler.
- Oschatz: O. C. G. Franke.
- Seitz: C. A. Geisler.
- Stargitz: Carl Panke.
- Waldheim: F. A. Fäger.
- Schönfeld: Carl Rosenbaum.
- Waldheim: F. A. Fäger.

NB. Es werden für Leipzig und Umgegend noch einige Agenten gesucht.

## In Vertretung der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau, Abteilung für Real-Creditgeschäfte,

erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehen für dieselbe, sowie zu jeder Auskunftserteilung bereit.

Leipzig den 15. October 1874.

Advocat **Dr. Schill.**

## Vorschule für die höher. Mädchenschulen.

Dieselbe ist zunächst eine

Vorschule für die hiesige höhere Mädchenschule

und umfasst die drei ersten Schuljahre. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 6. April. Anmeldungen nehme ich täglich bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung Lindenstraße Nr. 9, I. entgegen.

Leipzig, im Januar 1875.

Louis Singewald.



## Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Von Bülner, Emser, Friedrichshaller, Riffinger, Krankenheiler, Marienbader, Bichp.

## Pastillen,

ebenfalls von Dr. Ewich's Sicht- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unausgesetzt directe Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Nachener Bäder, diverse Bademoores sind ebenfalls stets vorräthig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Winter-Saison Lager 73 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Ewich'schen Sicht-, Hämorrhoidal- und Reichsacht-Mineralwässer.

Kohlensäures und Dr. Strube's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.  
Leipzig. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen  
Peterstraße Nr. 24,

von **Samuel Ritter, im Großen Reiter.**

## In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse die richtigste Behandlung zur Heilung nach unanschätzbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin. Die Beratungen sind so ausführlich und so zutreffend, daß für gewöhnlich eine Belehrung genügt. Gedruckte Curpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausführung der Cur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

**H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde,**  
Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

## Nachricht für Kranke!

Den lieben Kranken zur Nachricht, daß ich wieder 2 Tage dieser Woche in Leipzig zu sprechen bin. Leidende, selbst in verzweifeltsten Fällen, mögen sich vertrauensvoll melden.

Um so vielen unruhigen Fragen und Irrthümern zu begegnen, sehe ich mich genöthigt, weil so Viele unter dem Publicum nicht wissen, was Lebens-Magnetismus ist (und doch ist es die stärkste Heilkräftigkeit) Folgendes zu erklären.

Meine Heilmethode besteht in der mir von der Natur so reichlich zugetheilten, mir selbst innewohnenden magnetischen Heilkräftigkeit, welche die Lebenskraft des Kranken weckt und vermehrt und so die Natur einem heilsamen Ziele zuführt. Die Behandlung ist somit keine schmerzhaftere, sondern eine wohlthuernde, da in den meisten Fällen die Schmerzen sofort gehoben werden, die Heilung erfolgt in kurzer Zeit.

**R. Reichelt, Magnetiseur aus Dresden.**

Zu sprechen im Hotel „Stadt London“ Montag und Dienstag von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

## ASTHMA CIGARETTES INDIENNES

aus CANABIS INDICA

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohltätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Reizkopfleiden u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schachtel von 12 Stüd. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken.

Apotheker in Paris.

In Dresden bei Herrn Spalteholz & Hey.

## Jobst & Quellhorst in München

offeriren ab Werke: Stabellen, Träger in T- u. U-Form, Winkelisen etc. Kessel-, Kupfer- u. Messingbleche, Röhren aus Schmiedeisen, Kupfer u. Messing zum Hütten-Tagespreise.

## Werkzeug-Maschinen

aller Art, insbesondere:

Drehbänke, kleine Hobel- u. Bohr-Maschinen

empfiehlt in ganz besonders praktischer u. solider Construction vom Hand- u. Dampftrieb die

Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **Fuchs & Kunad**  
Plagwitz-Leipzig — Nonnenstrasse 10.

## Raven & Kispert,

Große Windmühlenstraße Nr. 24.

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

## Weißer Brust-Syrup per Flasche zu 1 Tblr. und 15 Rgr.

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ist stets bei Unterzeichneten echt und frisch zu haben. Dieses von Kindern, Erwachsenen und Greisen, von Frauen und Männern gleich gut vertragenes Hausmittel hat sich seit 1855, in welchem Jahre es der Benutzung des Publicums übergeben wurde, in allen Brust-Affectionen, als: Heiserkeit, Reizhusten, Halsbräune, Reiztopf- und Luftröhren-Katarrhen und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre so außerordentlich bewährt, daß kein Ruf bereits in die fernsten Welttheile gedrungen und täglich im Zunehmen begriffen ist.

Gleichzeitig übt dieser G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup einen augenfällig wohlthätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Lungentränkheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da sich dieselben bekanntlich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen kundgeben. Indem er den Nihil im Reiztopf, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirect beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrbätigem Gebrauch dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß solche Kranke, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen können, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen, und dadurch die rasche Biedergernehung wesentlich befördert wird.

Nur echt zu haben in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei:  
**Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. Julius Häbner, Gerberstraße. Rob. Schwender, Schützenstraße. Oscar Jessnitz, Grimm. Steinw. A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

## Glas- und Porzellankitt

à Fl. 30 und 50 Pf. empfiehlt **Louis Müller's Droguenhandlung, Turnerstraße.**

## Ernst Leidersitz Nachf.

Grimma'sche Straße Nr. 15

empfehlen ihr grosses Lager vollständiger

Ausstattungen für neugeborne Kinder.

Chemnitz. Wein Leipzig.

## Fabriklager in Möbelstoffen,

Damaste, Ripse, Plüsch u. Matrazendress, Teppiche und Tischdecken,

en gros und en détail

halte dem geehrten Publicum zu Fabrikpreisen bestens empfohlen

**G. H. Schrödter,**  
Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse.

In Folge des grossen Andranges in den letzten Tagen war es nicht möglich, alle Käufer zu befriedigen. Es ist daher beschlossen worden den Ausverkauf

**8. Barthels Hof. Markt Hof. 8.**

bis Sonnabend den 23. Januar inclus.

fortzusetzen.

Die Vorräthe bestehen aus ganz und halb-wollenen französischen Kleidern, Alpaca's, Leno's, Moirés, Patent-Sammeten etc.

Reste können nur in den Vormittagsstunden abgegeben werden.

## Das Kohlen- & Coaks-Versandt-Geschäft

von **Hermann Wackers**, Superstraße Nr. 11 b parterre, offerirt **Zwidauer Steinkohlen, Neuseitwiger** und **Böhmische Braunkohlen**, sowie auch **Zwidauer** und **3 leistungsfähige Coaksarten** in Wagen- u. unan zu billigen Preisen

Oberan zwei Ortlagen

Nº

werden, sofort bebrandigter für immer Leop. prüfte u. Autorität Mittel. Vorr Leipzig Gute sowie bef und Ste pflicht r

empfe Zof von allen und An gegeb alten such Ver wie ges billige N

Swid un empfehtolter Neuf

Reichsstrasse 35.

Peter Richters Hof.

Reichsstrasse 35.

Nach beendeter

# Inventur

bewachte, um Bloß für die täglich eintreffenden Frühjahrstoffe zu gewinnen, sämtliche am Lager sich befindenden Waaren bedeutend unter Fabrikpreisen. Von heute ab verkaufe ich Die schönsten modernsten Kleiderstoffe in den verschiedensten Stoffen von 3  $\pi$  an.

- 1/4 breite schwere Bittauer Leinen 2 1/2, 3-3 1/2  $\pi$ ,
- 1/4 breite Crede-Leinen 4  $\pi$ ,
- 1/4 breite Viesfelder Leinen 5-6  $\pi$ ,
- 1/4 Schirting 1 1/2  $\pi$ ,
- 1/4 2, 2 1/2-3  $\pi$ ,
- 1/4 Schifon 2, 2 1/2, 3, 4  $\pi$ ,
- 1/2 Dqd. Küchenhandtücher 18  $\pi$ ,
- 1/2 weiße Stubenhandtücher, rein Leinen 1  $\pi$ ,
- 1/2 große bunte Perrentaschentücher 17 1/2  $\pi$ ,
- 1/2 Bettzeuge von 2 1/2-4 1/2  $\pi$ ,
- 1/2 Bettbarhent 3 1/2  $\pi$ ,
- 1/2 Federleinen 3 1/2-4  $\pi$ ,
- 1/2 glattroth 6-6 1/2  $\pi$ .

NB. Es wird nur nach halben Metern verkauft, auf Wunsch auch nach der Elle berechnet. Ich mache ein geehrtes Publicum noch besonders darauf aufmerksam, daß ich nur gute, fehlerfreie Waare zu so billigem Verkauf gestellt habe.

Matrazendrell 4 1/2  $\pi$ ,  
 Wasserbettdecken von 1  $\pi$  an,  
 Nothe reinwollene Tischdecken von 25  $\pi$  an,  
 Luchtschdecken mit gestickter seidener Raute 1 1/2  $\pi$ ,  
 Couchdecken und Bettvorleger 1  $\pi$ ,  
 Weiße, rothe und gelbe Tücher 2 1/2  $\pi$ ,  
 Große Auswahl waschbarer Glasfasser Kattune nur 28  $\pi$ ,  
 Biqués 3  $\pi$ ,  
 recht französischer Jaconnets nur 3 1/2  $\pi$ ,  
 Weißen Ripplique von 3 1/2  $\pi$  an,  
 Tuche und Buckstius in großer Auswahl,  
 Fertige Damenconfection zu sehr billigen Preisen,  
 Wolle-Schürzen 7 1/2  $\pi$ ,  
 Reinwollene große Umschlagetücher in Lama von 1 1/2-6 1/2  $\pi$ .

R. Pinner.

Reichsstrasse 35.

Peter Richters Hof.

Reichsstrasse 35.

Dr. Komershausens Augen-  
 essenz in Originalflaschen à 20  $\pi$  u. 1  $\pi$ .  
 Depot: Engel-Apotheke, Markt 12.

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterpressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Pöcker in Ronneburg erfundene, gepreßte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2  $\pi$ .  
 Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. A 1  $\pi$ . - Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

## Gute trockene Talg-, Wachs- und Harzkerse

sowie beste kristallisirte Soda, feinste Weizenstärke und Stearinkerzen zu den billigsten Preisen empfiehlt die Firma

Minna Kunz.

Der geehrten Damenwelt empfehle mein grösstes Lager fertiger Zöpfe; Locken, Chignons, von reinstem, abgeschrittenem Haar in allen Farben, in den modernsten Façons und zu billigsten Preisen.

Anfertigung aller Haararbeiten von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren, oder alten getragenen Arbeiten (wenn auch fuchsig, da solche durch mein Verfahren ihre frühere Farbe wieder erhalten) in kürzester Zeit, geschmackvoll, dauerhaft und zu billigen Preisen.

Adolf Heinrich  
 in Hohmann's Hof,  
 Neumarkt 8.

Zwickauer Stein, Böhmisches Patent- und Meuselwiger Braunkohlen empfiehlt in ganzen Wagenladungen à 70 Decaliter zu billigsten Preisen (H. 3254).  
 C. H. Stumler, Dainstraße 25.

Meuselwiger und Zwickauer Kohlen offerirt G. W. Beyrich, Bayerische Straße 22.



## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier 1 1/2 Fl. 1 Ebr. 5  $\pi$ gr.,  
 Böhmisches 1 1/2 Fl. 1 Ebr. 2  $\pi$ gr.,  
 Dreddner Waldschlößchen 1 1/2 Fl. 1 Ebr.,  
 20  $\pi$ gr.



Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

## Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimmels Gut,

verkauft, da Gewölbespreisen nicht in Anrechnung kommen, ihr solides Fabrikat von gestickten Schweizer und broch. Gardinen zu so billigen Preisen, wie sie von keiner Seite gestellt werden können.

## Das Vorzüglichste in Groschen-Cigarren

No. 6. Operas  
 - 18. Regalia Especiales  
 - 28. Trabucos

Habana-Ausschuss pr. Mille 25 Thlr.

Paul Altmann, Markt 5.

## Das Flaschenbier-Dépôt

von  
 Heiner Peter früher M. Holeisen,  
 Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof,

Exportbier aus der Brauerei von vormals  
 Geinr. Genninger in Nürnberg  
 Culmbacher Bier 12/1 oder 20/2 Fl. 1 Ebr. 10  $\pi$ gr.  
 12/1 20/2 1 3  
 Gohliser Actien-Lager-Bier 14/1 24/2 1 -  
 Zerbster Bitterbier 14/1 24/2 1 -

Bestellarten stehen jederzeit gratis zu Diensten.  
 Nähmaschinen, Wheeler, 29  
 Wilson, von 25-35  $\pi$ , 29  
 E. Möbius, 29  
 Kupfergäßen 8, 29  
 Passage Steckner 29, 29  
 Manschettenknöpfe, Garnituren, Gürtel, 29  
 Uhrschrauben, Kleiderhalter bei 29  
 Luise Rüdiger, 29

## Gardinen:

Blauen'sches Fabrikat!

1/4 breite à Stück: 22 Meter 9  $\pi$ . 75  $\pi$  Pf.,  
 à Meter 45  $\pi$  Pf.,  
 1/4 " à Stück: 22 Meter 14  $\pi$ . à Meter  
 65  $\pi$  Pf.,  
 10/4 " à Stück: 22 Meter 20  $\pi$ . à Meter  
 95  $\pi$  Pf.

1/4, 1/4, 1/4 breiten Schirting:  
 à Meter 45  $\pi$  Pf., 55  $\pi$  Pf., 65  $\pi$  Pf., 75  $\pi$  Pf., 85  $\pi$  Pf.  $\pi$ .  
 1/4 breiten Ruch, glatt und gemustert:  
 à Stück 3  $\pi$ . 75  $\pi$  Pf., 4  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf., 5  $\pi$ . 25  $\pi$  Pf.,  
 6  $\pi$ . 6  $\pi$ . 75  $\pi$  Pf., 7  $\pi$ . 7  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf., 9  $\pi$ .  $\pi$ .  
 à Meter 45  $\pi$  Pf., 55  $\pi$  Pf., 65  $\pi$  Pf., 75  $\pi$  Pf., 85  $\pi$  Pf.  $\pi$ .  
 empfehle ich in stets sortirtem Lager.

H. A. Lorenz, Dainstraße Nr. 22,  
 dem Hôtel de Pologne gegenüber.

## Wein großes Lager Corsets

à Stück 1  $\pi$ , 1  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf., 2  $\pi$ . 2  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf.,  
 3  $\pi$ . 3  $\pi$ . 75  $\pi$  Pf., 4  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf., 5  $\pi$ . 25  $\pi$  Pf.,  
 6  $\pi$ .  $\pi$ .

Wieder und Leibchen  
 à Stück 75  $\pi$  Pf., 1  $\pi$ . 1  $\pi$ . 25  $\pi$  Pf., 1  $\pi$ . 50  $\pi$  Pf.,  
 1  $\pi$ . 75  $\pi$  Pf.  $\pi$ . in vorzügl. Façons und accuratem  
 Fabrikate, so wie

Mecaniques  
 à Paar 20  $\pi$  Pf., 30  $\pi$  Pf., 40  $\pi$  Pf. elastisch, Prima-Sorte  
 empfehle ich in jedem Maße, weiß und couleurt.  
 M. A. Lorenz, Dainstraße 22,  
 dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Billard-Fabrik

von F. W. Geissler,  
 Str. Fleischergasse 21,



empfehle ich Lager fertiger Billards, sowie  
 Queues, Queueleder, Billardbälle  $\pi$ .

**Reichsstraße 24.**



Da es mir gegenüber vielfach gewünscht und jetzt im Allgemeinen d. s. Bedürfnis laut geworden ist, einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend auch außer der Messe für das so unentbehrliche und jetzt gerade so theure Schuhwerk eine billigere Bezugsquelle zu beschaffen, so habe ich mich entschlossen, hier jedoch

**Nur auf unbestimmte Zeit einen großen Ausverkauf**

unserer vielfach gepriesenen und prämierten, in den Strafanzhalten soconreich u. durab l, nach Wiener System gefert. Schuhe u. Stiefeln

**Montag den 18. Januar Vorm. 10 Uhr**

auf, wie gesagt nur unbestimmte Zeit, im

**24 Reichsstraße 24**

zu eröffnen. Da wir in der Ritterstraße während der Messe mit dem alten Vorrath ziemlich geräumt, so wird das Lager bei Beginn des Ausverkaufs frisch sortirt sein in allen Arten Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhen. Ausnahmsweise empfehlenswerth:

- 2000 Paar Bode- oder Hauspantoffeln à 2 1/2 ₰
- 150 Paar Kinderstiefeln (Saffian) à 7 ₰
- 190 Paar Mädchen-Stiefeln à 20 ₰
- 300 Paar Damen-Stiefeln à 1 1/2 ₰
- 160 Paar Arbeitsschuhe mit Nägeln à 1 1/2 ₰
- 250 Paar Herren-Schaft- und Jagdstiefeln von 1/2 ₰ an
- 100 Paar Herren-Gummischuhe à 12 1/2 ₰

**1 Boden Handschuhe** von 15 ₰ an und so alle Arten seine Ball- u. Brautschuhe, Wasserstiefel - Einlegefüßeln und Koffeten enorm billig. Sämmtliche Winterwaare 50% unter Werth.

Wäge sich nun Jeder von der Wahrheit des Gesagten überzeugen und wir werden bemüht sein, bei überaus billigen Preisen das Schuhwerk nach wie vor so zu führen, daß Jedermann, ob arm oder reich, in jeder Weise zufrieden gestellt wird.

Wiederverkäufer werden nur in den Vormittagsstunden berücksichtigt. Umtausch ist jederzeit gestattet. Nun schließlich erlauben wir noch genau auf Firma und Straße, wie auch Hausnummer zu achten und bitten um gütigen Zuspruch.

**Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft.**

**24. Reichsstr. 24.**

**Steckner-Passage No. 11**

**Bernhard Kloss**

empfeilt Gesichtsmasken, Nasen u. Wärrer aller Art zu billigsten Preisen.

Eine grosse Partie

# französischer Glacéhandschuhe

1-6 knöpfig wird unter dem Fabrikpreise en détail ausverkauft Markt 2, Ecke Salzgässchen.

Besonders empfohlen: Ballhandschuhe.

**Spanische Weintrauben ganz frisch,**

**f. großkönnig. Krasch. Caviar** in ausgezeichneter Waare erbeilt und empfiehlt

**J. C. Bödemann,**  
Schüßlerstr. 9/10.

## Fächer

für den Ball, Concert und Theater

von den billigsten bis zu den feinsten in Eisenblech u. Zeide sowie

### Fächerhaken, Ballschmuck, Wachspen und Maskenschmuck

empfiehlt in großer Auswahl

**Louise Zimmer,**  
Nr. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.

**Billigste Hamburger Kaffeehandlung**

nur Süßstraße 27 part., vor dem Jäger Thor

Gut schmeckender Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 ₰



**Scheller's condensirte SUPPEN**

Kochen, Reis, Grünsuppe, Mehl, Gries, in Tafeln zu 6 Teller Suppe.

Rudolf Scheller, Fabrikant.

Diese im In- und Ausland schnell beliebt gewordenen nahrhaften, wohlschmeckenden Suppen, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten,

empfiehlt in Tafeln à 25 Pfg. in Leipzig das Haupt-Depot **Otto Meissner.**

Ferner:

- Frankfurter Str. 33: **J. S. Zennwald,** Gerberstraße 67: **Julius Hübler,** Grimm, Steinweg 11: **Ferd. Gold,** Katharinenstr. 2: **Theob. Gligner,** Kl. Fleischerg. 29: **G. S. Werner,** Körnerstraße 18: **G. R. Leutemann,** Neumarkt 5: **Amann & Co.,** Nicolaistraße 52: **Otto Meißner,** Nürnberger Str. 63: **Aug. Hübler,** Peterssteinweg 3: **Julius Hoffmann,** Peterssteinweg 7: **G. D. Lüdtke,** Peterssteinweg 50: **Oscar Bauer,** Ransf. Steinweg 11: **Emil Dohlsfeld,** Ransf. Steinweg 15: **Herrn. Wilhelm, Reudnitz: Apotheker Kohlmann,** Sidonienstraße 9: **Ed. Hessel,** Sternwartenstr. 37: **J. G. Gligner,** Schützenstraße 8: **Otto Eckardt,** Schützenstraße 10: **J. C. Bödemann,** Thomaskirchhof 19: **Bierg. & Klein,** Universitätsstraße 8: **F. R. Wittich,** Universitätsstr. 10: **Oscar Reinhold,** Universitätsstr. 19: **Gust. Markendorf,** Ader Wasserfont 3: **Productengesch. der Nonnenmühle,** Weststraße 17: **Paulus Dreydenreich,** Weststraße 49: **J. G. Gligner,** West- u. Colonnadenstr. -Ecke: **H. F. Basi,** Windmühlenstr. 30: **Gebr. Spillner,** Jäger Straße 15: **Gebr. Augustin.**

**Zauerkohl,** vorzüglich in Geschmack, in Gebinden von 3-4 Ctr. Inhalt 2 1/2 ₰ pr. 100 K netto incl. Faß, saure Gurken 14 ₰ pr. Schock, Pfeffergurken, Preiselbeeren in schöner Waare offerirt **A. Sybel, Erfurt.**

### Speise-Kartoffeln-Verkauf.

Haupt-Niederlage **Glodenstraße Nr. 4**

Prima-Sorte von weißen Kartoffeln sind eingetroffen, frei ins Haus à Ctr. 4 Mark, hellrothe Perden-Kartoffeln frei ins Haus à Ctr. 3 Mark 50 Pfg.

- 1 Pfund Rindfleisch 45 Pfenninge,
- 1 Pfund Schweinefleisch 60
- 1 Pfund Kalbfleisch 40

in meinem Stand Nr. 23.

Ephra, den 17. Januar 1875.

**Eduard Schlag,**  
Bankfleischer.

### Verkäufe.

**Zu verkaufen**

in der Buchbinderlage ein Bauplatz von circa 38 Ellen Front und 25 bis 30 Ellen Tiefe à 6 1/2 ₰, besonders geeignet für Buchdruckerei und Buchbinderei. Näheres kostenfrei bei **Dr. Wolfers,** Reichstraße 33, II.

### Ein großes Geschäftshaus

in der untern Leipziger Straße, beste Lage von Halle, mit zwei großen eleganten Läden, herrschaftlichen Wohnungen, Niederlagen, Seitengebäuden, mit großem Hof und Einfahrt, preiswürdig zu verkaufen.

**Salle a. Z. Merzentele & Co.,**  
Gr. Ulrichstraße 61.

### Hans

in Reudnitz, mit Garten, sehr gut gebaut, sein eingerichtet, Preis 12,000 ₰, Anzahl. 3000 ₰, Ertrag gut, Hypothek fest, habe unter vortrefflichen Bedingungen zu verkaufen.

**Carl Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße 295 I.

## Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Die verwitwete Frau Kaufmann **Schumann, Marie** geborene **John** zu **Lügen** beabsichtigt das zu **Lügen** in der Mittelgasse belagene **Wohnhaus** nebst Zubehör, insbesondere auch das ebendortselbst in der Hintergasse belagene **Wohnhaus**, in welchem Erheren seit vielen Jahren ein flottes **Material-Waaren-Geschäft** betrieben wird, sowie das in letzterem vorhandene **Waarenlager** möglichst bald aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft über Verkaufsbedingungen ertheilt der Unterzeichnete, mit dem Verkaufe beauftragte Rechtsanwalt

**Sickel,**  
Rechts-Anwalt und Notar in Lügen.

## Eine 4-6pferdige Dampf-Maschine,

sehr gut regulirend, mit zwei Speisepumpen, zwei Kesseln, nach dem bewährtesten Systeme construirt, mit Vorwärmer, vollständiger Armatur und Rohrleitung versehen, ist veränderungshalber **billig** zu verkaufen. Die ganze Anlage ist erst 8 Jahre im Betriebe, und gewährt bei äusserst geringem Kohlenverbrauche die möglichst grösste Kraftausnutzung; sie ist jederzeit im Gange zu setzen. Auch können ein Aufzug mit Dampftrieb und eine Anzahl Transmissions-theile, sowie die kupfernen Heizungsrohre von zwei grossen Sälen mit abgegeben werden.

**Fischer & Wittig** in Leipzig, Querstrasse 25.

### Für Capitalisten.

In hoher und sehr gesunder Lage, dicht an der Stadt, sind 3 nachweislich gut gebaute und bei billigen Mithen 7 1/2 rentirende Häuser direct durch den Besitzer zu verkaufen, jedes zu dem festen Preis von 14,000 ₰, bei sicheren Hypotheken von 9000 bis 9500 ₰, Anzahlung nach Uebereinkunft. — Alle 3 Grundstücke mit niemals zu verbauender herrlicher Ansicht, haben große Hofräume, sehr freundliche und gut hergerichtete Etagen und Keller. — Näheres zu erfahren am Augustplatz in Leipzig, vis à vis der Post im Geschäft der Herren **Seidenreuter & Teuscher.**

Ein Geschäftshaus (im Stadt) ist mit **3000 ₰ Anzahlung** verkäuflich. Näh. durch **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Zu verkaufen Blücherstraße ein Haus Preis 25,000 ₰, Extr. 1750 ₰, Anzahl. 6-8000 ₰, Humboldtstr. 1 Haus Pr. 24,000 ₰, Extr. 1715 ₰, Anz. ca. 8000 ₰ durch **A. Loff,** Poststr. 16, I.

### Ein Hausgrundstück,

welches sich zu einer Villa eignet, ist für den billigen Preis von 30,000 Mark, bei 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Adressen niederzulegen Reichsstraße Nr. 48 beim Restaurateur **Niksch.**

### Dicht am Rosenthal

habe mehrere kleine Grundstücke theils mit Gärten preiswerth, sogar billig, zu verkaufen.

**C. F. Leichsenring,** Gr. Windmühlenstraße 8/9.

### Geschäftsverkauf.

Eine in schwungb. Betrieb befindliche **Parfümerie-, Licht- und Seifenhandlung** mit alter guter Kundschaft, in bester Lage einer grossen sächs. Stadt, die bedeutendste am Plage, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Gewünschten Falls ist der jetzige Besitzer erbötig, dem Käufer, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht, eine Zeitlang mit Rath und That zur Seite zu stehen.

Respectanten erfahren Näheres auf Offerten sub Z. Y. 1392 an die Annoncen-Expedition von **Friedrich Volgt** in Chemnitz.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein hiesiges, schon lange bestehendes, höchst rentables seines Fabrikations-Geschäft mit sehr wenig Concurrenz, welches fast nur **Cassa-Geschäfte** macht, ist wegen anbaurender Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6 Wille Thaler erforderlich. Ernstliche Offerten N. M. 468. durch die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse, Leipzig,** Grimma'sche Straße 2.

Zu verl. 1 ff. Kaffee mit Conditorei, in sehr guter Lage, Uebernahme 2500 ₰, Pacht 400 ₰. Näheres durch **A. Loff,** Poststr. Nr. 16, I.

**Zu verkaufen** 2 Gasthäuser, 5 Restaurants (2 Neplage), 6 Productengesch., 2 Cigarrengesch. u. versch. and. Gesch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

**Zu verkaufen** 2 Productengeschäfte à 200 u. 650 ₰, 2 Restaurationen à 350 u. 675 ₰ d. **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Gangb. Productengesch. mit Restaurat. billig zu verl. Gr. Windmühlenstr. 47 in der Restauration.

### Affociös,

welche sich bei rentablen Geschäften betheiligen wollen, erhalten nähere Auskunft durch das Contor v. **C. R. Zimmer,** Hainstr. 25 (H. 3236).

1 Pianino zu verl. od. verm. **Waisenhausstr. 35, G.**

**2 Pianoforte, eins für Anfänger,** sind zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Möbel, Betten, Uhren u. dergl. Waaren Centralhalle, neben dem Restaurant.

**Zu verkaufen** (ist ein noch ganz neuer **Wacken-Aufzug** (ungarischer Mannen-Officier) Eisenstraße Nr. 4, parterre rechts.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen

**Färberstraße Nr. 5, part. links.**

**Zu verkaufen** ist eine **goldene Remon-touruhr** 25 ₰, eine **goldene Ankeruhr** mit ruhender Secunde, eine große **Spieluhse**, ein **Schmuck** mit **Brillanten** billig **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Zu verkaufen** sind richtig gehende goldene Damen-Cylindeuhren mit ff. Quarzenletten für 16 ₰, Regulator-Uhren, Freiburger, von 9 1/2 ₰ an **Grimm, Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.**

**Zwei elegante Maskenanzüge,** von einer Familie einmal getragen, sind billig zu verkaufen **Peterstraße Nr. 37, 2 Etage.**

Einige Winterrode, 1 Frack, Weinleider u. and. Röde i. g. J. zu verl. Schleierstr. 10, 2 Tr. r.

**Pracht. schwarzen Seidenrippe** und **Taffet** und schwarze **Wollen-Cachemir** für Kleider sind **billig** zu verkaufen **Grimm, Straße 12, III.**

### Achtung!

**12 Hobe Straße 12, 1 Treppe.**

Der Aukerkau von **Reubles-Rippen, Damast, Beißwaaren, aller Sorten Pettjeus, Kleiderzeuge, schwarzer Käste, schwarzer Kanten-Sammeltänder** wird fortgesetzt **Hobe Str. 12, J. Alfan.**

**Sternwartenstr. 18c part.**

beendet sich der billige Aukerkau von schweren **Alpacas u. Doppellüster 1/2 Meter** von 30 J. an, **Pama, Barbaent, Restlerlöse** zu Herren- und Knabenanzügen, **Reinen, Halbweinen 1/2 R.** von 27 J. an, **Pettjeus u. Stangenl. 1/2 R.** 30 J. weisse und bunte Stangenl. **Pettliberzüge** Wal 1 1/2 ₰, **Pettlibücher** Stück 25 ₰, **Remden** Stück 25 ₰, **Samahenden, Leib- u. Stridjaden, Unterbosen** Paar 12 1/2 ₰, **Soden** und **Strümpfe** sehr billig und noch verschiedene Waaren.

**Zu verkaufen** sind verhältnißhalber 2 Gebett gute Betten **Hainstraße 21, 4 Etage.**

Gute Federbetten, verschied. Sorten Bettfedern sind zu verl. **Kupferg., Dresdener Hof, H. I. II.**

Mein Lager v **Federbetten, neuen Bettfedern, Dauen** und **neuen fertigen Inlets**, letztere zu **Einkaufspreisen** an alle Abnehmer von Bettfedern empfehle zu gef. Berücksichtigung. **Fr. Enke, Nicolaistraße Nr. 31, Hof querver 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind billig 2 Gebett gute Federbetten **Hindenstraße Nr. 4, 1 Tr. links.**

**Federbetten,** desgl. neue **Schleig- u. Flaum-federn** verl. **O. Wachtler, Neumarkt 34, 3. Et.**

2 Geb. rth. u. 3 Geb. bl. gute Familienbetten u. 1 Kleidersecretair sind zu verl. **Reudnitzstr. 23, I.**

**Zu verkaufen** eine gebrauchte Federmatratze mit Bettstelle und ein Gebett Betten, 1 Sopha-spiegel **Ritterstraße Nr. 42, 3 Tr.**

**Zu verkaufen** 1 geb. Sopha, 1 Waschtisch, Brod-schrank, 2 Tische, **Rönigsp., bl. Roß, Hofpt. bei Bode.**

Sofort sind als Nachlaß zu verkaufen 2 Kleider-schränke, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Küchenschrank und Tisch, sämtliches Küchengeräthe, 2 Betten mit **Stahlfedermatratzen**, alles noch neu, **Blücherstraße Nr. 13, 4. Etage.**

**Wegzugs halber** zu verkaufen **Violoncel,** 1 Pianoforte für Anfänger, **Federbetten, Koffer,** 1 **Stuhlb. Blücherstraße Nr. 1, 2. Etage links.**

**Haffenborfer Straße 7 part. r.**

sind wegzugs halber noch zu verkaufen:

- 1 dunkler **Rußbaum-Kleidersecretair** für 25 ₰,
- 1 Spiegel für 3 ₰,
- 2 kleinere Tische 1 1/2 u. 3 ₰,
- 1 vorzügliches Gebett **20 ₰,** 1 **Wücher-schrank** 6 ₰ u. 1 fl. eis. Etagenofen 5 ₰.

**Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.**

**Neue Sopha, Ottomanen, Sprungfedermatr.** mit Bettstellen sind billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24. B. Brunst, Tapezierer.**

**Billig** **Schreib- u. Kleider-Secretaire** 1 gr. **Kleiderschrank**, 1 gr. **eichner Tisch,** 2 **Regale** und andere **Möbel** **Berberstraße 6, Hof parterre.**

### Möbel-Verkauf.

Neue u. geb., **Sopha, Kleider- u. Waschränke, Secretaire, Schreibtische, Doppel-, einf. u. Stuhl-pulte, Sessel, Spiegel, Lehnstühle, Bettstellen, Matratten, Ausziehb- und Coulisstische, 1 **Wüffel. Centralhalle** neben dem **Restaurant.****

### Ein großer Geldschrank

von Kästner ist zu verkaufen und wird daselbst ein kleinerer gesucht Gohlis, Lindenstraße 8.  
 Gebrauchte Meubles in gutem Stande u. versch. Art werden billig verkauft Albertstraße 22 part.  
 Verkauf neuer u. geb. Möbel, Uhren, Federbetten billig Pügowstraße Nr. 23a, parterre.  
 Neue u. gebrauchte Sophas, Sprungleder- u. Strohmatten, Bettstellen, Lehnstühle, Wascht., Stühle u. sind billig zu verkaufen Meubler, Hauptstraße Nr. 27, Tapez. Carl Kühne.  
 Bettstellen mit Matrassen und neue Federbetten billig zu verk. Eisenbahnstraße 13, 2 Treppen.

### Zu verkaufen

sind lackirte und rohe Geschäftszugänge, 1 Spiegel mit dazu passenden Kommoden von Kirchbaumholz, 1 Trill. Prüll Nr. 79, 2. Etage.  
 Eine grosse Nähmaschine, welche 75 Thaler gekostet, wenig gebraucht, ist für 25 Thaler zu verkaufen Hainstraße 19, 1. Et.

### Für Buchbinder.

Eine Walze, Abreßmaschine und Einfüge-  
 maschinen, sowie verschiedene Platten u. Schriften sind zu verkaufen. Näheres durch E. H. Zimmer, Hainstraße Nr. 25. (H. 3236.)  
 Billig zu verkaufen sind mehrere Acker Gartenerde, C. W. Weinsentler, Rosen und Sträucher zu Anlagen auf d. Bauplatz hinter Nr. 10 Lange Str.  
 Ein harter Trümpfer Handwagen u. Rasten ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13, bei Herrn Dreybrodt.  
 Ein großer Pony mit doppeltem Geschirr u. 2 Kutschwagen sind billig zu verkaufen. Näheres bei Clemens Mauris, Grimmsteinweg Nr. 60, im Cigarren-Geschäft.  
 Junge echte Affenpinscher sind zu verkaufen Meubler, Pügowstraße Nr. 2, 2 Tr.

### Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der Dreßner, Marien- oder Nord-Vorst., Anzahlung 8-14,000. Adr. A. S. H. 16 befördert die Exped. d. Bl. „Discretion wird zugesichert.“

## Kauf-Gesuch.

Ein Hausgrundstück, innere Vorstadt, mit großem Hof oder Garten, im Wr. von ca. 150,000-200,000 Mk. wird zu kaufen gesucht. Zwischenhändler ausgeschlossen. Discretion wird zugesichert. Offerten unter „Hausgrundstück“ erbitte an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.  
 Ein solides Colonial-Waaren- oder Tabak- u. Cigarren-Detailgeschäft in guter Lage wird zu kaufen gesucht.  
 Offerten bittet man in der Filiale d. Bl. unter M. R. 20. niederzulegen.

## Ein junger tüchtiger Kaufmann

mit einigem Vermögen wünscht ein solides Engros-Geschäft käuflich zu übernehmen oder in ein solches als thätiger Socius einzutreten. Auch ist derselbe geneigt, sich mit Jemandem zur Begründung eines neuen Geschäfts zu verbinden. Gefällige Adressen sub J. M. 2685 befördert Rudolf Mosse in Berlin S. W.

### Kauf-Gesuch.

Ein Haus in guter Lage, zur Einrichtung einer Restauration passend, wird gesucht und nähere Angabe unter P. K. 461 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2 erbeten.

Ein feines Restaurant in Leipzig, gute Lage, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub S. A. P. 462 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.  
 Grundstücke sucht in Geschäftsl. für zahlungsf. Käufer Carl Klessling, Sternwartenstraße 18 c.  
 Ein solider bestmöglicher Mann, 39 J. alt, sucht als Compagnon Beteiligung an einem Geschäft der Drogen-Branche oder eines verwandten Geschäftszweiges. Disponibles Capital vorläufig 10,000 Mark, später beträchtlich mehr. Adressen unter D. B. 39 befördert die Expedition dieses Blattes.  
 rumänischer Eisenbahnactien per 1. Juli 1875 werden à 3 Mk per Stück gekauft. Adressen unter R. D. 75. Berlin C. poste restante Hauptpostamt.  
 1/4 oder 1/2 Parquet oder Balkonloge wird gesucht fürs ganze Jahr.  
 Gef. Offerten B. 464. Expedition des Blattes.  
 Ein Piano wird zu kaufen gesucht mit Preisangabe. Adr. niederzulegen Reichstraße 48 beim Restaurateur Kiffische.

### Dividenden-Coupons

rumänischer Eisenbahnactien per 1. Juli 1875 werden à 3 Mk per Stück gekauft. Adressen unter R. D. 75. Berlin C. poste restante Hauptpostamt.  
 1/4 oder 1/2 Parquet oder Balkonloge wird gesucht fürs ganze Jahr.  
 Gef. Offerten B. 464. Expedition des Blattes.  
 Ein Piano wird zu kaufen gesucht mit Preisangabe. Adr. niederzulegen Reichstraße 48 beim Restaurateur Kiffische.

Eine Spieluhr, 6-8 Stücke spielend, wird zu kaufen gesucht.  
 Adr. unter „Spieluhr“ Exped. d. Tageblattes.

**Zu kaufen gesucht**  
 eine Marmorplatte mit oder ohne Ladentisch, Kastenregale zu Material- und Productengeschäft.  
 Geschriebene Adressen mit Preisangabe beim Kellner in Stadt Halle, Gerberstraße, niederzulegen.

**Gekauft** getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Leibhausch. u. Adr. erb. Gr. Fleischberg 19, Hof I. L. M. Kremer.

**Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche** kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

**Möbel u. Betten** kauft Pügowstr. 23a part. neue und gebrauchte, kauft stets J. M. Sauer, Gerberstraße Nr. 2.

### 100,000

**Mauersteine** werden sofort zu kaufen gesucht. Probestein mit Preisangabe bitte niederzulegen Gölcherstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein mittelgroßer 4rader Handwagen wird zu kaufen gesucht Gohlis, Blumenstraße Nr. 2. B. Thalacker.  
 Gegen vollst. nachweisb. Sicherheit (ev. Cession) u. gute Zinsen werden 1200 Reichsm. auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Off. sub F. P. 1200 Exped. d. Bl.  
 Ein j. Lehrer sucht zur Einrichtung einer Wirthschaft 40 Mk zu leihen. Gute Menschen werden gebeten, werthe Adressen sub J. G. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 300,000 M.

liegen zur sofortigen Verleihung auf Leipziger Häuser bei einer Versicherungsbank. Geluche unter „300,000 M. Versicherungsgelder“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**50,000 Mark** Sparcasse zu Waldheim.  
 Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückkauf. Zinsen billig Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage vorh. I.  
 am billigen auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschne, Möbel, Cigarren, Coupons u. Reichstraße 11, 1. Etage.

**Geld** auf alle couranten Waaren, Gold und Silber, Zinsen billig, Querstraße Nr. 6.  
 Geld auf alle Werthgegenstände zu haben Pügowstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Geld** auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, I. bei Gebr. Geisler. (H. 389.)  
 am billigen auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. Reichstraße 50, 2. Etage

**Geld** auf alle Werthgegenstände bei billiger Zinsberechnung ist zu haben im Lombard-Geschäft Peterstr. 3 (Durch Thomaskirchh. 12. gang)

**Geld** (H. 3125) auf alle Werthgegenstände bei billiger Zinsberechnung ist zu haben im Lombard-Geschäft Peterstr. 3 (Durch Thomaskirchh. 12. gang)

### Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Wittwer, nicht Geschäftsmann, Vater eines Kindes, Besitzer eines boaren Vermögens von über 36,000 Rmk., sucht für sein Kind eine liebende Mutter, für sich eine treue, viel Sinn für Häuslichkeit habende Gattin. Junge Damen oder kinderlose Wittwen mit wenigstens 12,000 Rmk. disponiblen Vermögen im Alter von 26 bis 34 Jahren wollen Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse und Photographie unter Adressen R. T. 68, an die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstain & Vogler in Leipzig gelangen lassen. Verschwiegenheit Ehrensache. Anonyme Briefe unberücksichtigt. (H. 3324)

### Kegeleclub.

Ein Kegeleclub sucht noch einige anständige Mitglieder (Sonntagsabend). Adr. unter W. K. Goldne Säge abzugeben.

**Eine Kegele-Gesellschaft** sucht anständige Mitglieder. Adressen sub F. B. durch die Expedition dieses Blattes.  
 Einer Kegele-Gesellschaft, die aus verheirath. Bürgern mittleren Alters gebildet, können Mitglieder beitreten. Offerten unter „Alle Reun“ erbeten an die Expedition dieses Blattes.

### Privatentbindungen

Ein Ziehkind wird gesucht auf Land bei guter Pflege. Röh. Wehstr. 74 od. Seitenstr. 1, 3 Tr.

### Offene Stellen.

Eine wohlrenommirte, seit ca. 25 Jahren bestehende Spiritus- und Liqueur-Fabrik sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen mit der Branche vertrauten Agenten. Adressen erbeten sub B. 1314 an die Generalagentur der Annoncen-Expedition von Daube & Co., Nicolaistraße 51.  
 Gesucht wird ein tüchtiger Agent für eine Kleiderfabrik (Specialitäten und exportfähig). Offerten beliebe man unter der Chiffre K. in der Filiale d. Blattes Hainstraße Nr. 21, mit Angabe von Referenzen abzugeben.  
 Ein junger militärriver Commis wird für ein Cigarren-Detail-Geschäft gesucht. Derselbe muß mit der Branche vertraut sein. Adressen unter A. L. No. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. April d. J. ein Commis für ein Tuchdetailgeschäft gesucht; derselbe muß mit der Branche vollständig vertraut, womöglich militärriver sein. Gef. Offerten mit ZeugnisCopie sind franco unter Chiffre H. 30 an Herrn Louis F. Lange, Gotha, einzulegen.

Gesucht 3 Commis, 5 Kellner, 4 Kellnerb., 3 Berwalter, 2 Schreiber, 3 Diener, 2 Markt., 2 Kutscher, 2 Hausknechte, 6 Burschen, 9 Knechte u. Friedrich, Or. Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht 5 Commis, 1 Bierverleger, 2 Ober-, 5 Rest. Kellner, 1 Markt., 3 Diener, 1 Hausknecht, 2 Kutscher, 8 Knechte, 4 Burschen durch F. C. Nonnewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gemölbe.

### Für Paris

ein tüchtiger junger Mann gesucht, der sich für Re sen eignet. Solche, die die Blumenbranche kennen u. vielleicht schon Norddeutschland bereist haben, erhalten den Vorzug.  
 Offerten unter E. III. befragt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

**Solide u. thätige junge Leute**, welche sich zum Reisen auf Zeitschriften eignen, finden hohen Verdienst u. dauernde Stellung bei Eduard Thiele, Königsplatz 11.

Subscriberntensammler sucht Th. Herrmann Friedrich, Ransstädter Steinweg 73. Zu melden zwischen 1/2 1-1/2 Uhr.

### Ein Graveur,

tüchtig auf Farbenstempel, sowie ein Lehrling finden sofort Stelle Gustav Kühn, Neumarkt Nr. 29

### Lithographen-Gesuch.

Ein jüngerer Lithograph, gleichviel welcher Branche, kann auf mehrere Monate sofort bei uns lohnende Beschäftigung finden.  
 Wagner & Debes, Geographische Anstalt und Druckerei Brüderstraße Nr. 15.

### Ein Lithograph,

der tüchtig in Kreidzeichnung für Chromo ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht, Stelle dauernd. Aug. Kolb, Lith. Anstalt, Nürnberg.

## Holzschneider

auch jüngere Kräfte, welche Lust haben sich im Modelfach einzuarbeiten und auf dauernde Beschäftigung sehen - finden bei gutem Gehalt Stellung. Bewerber wollen sich an die Expedition der Modenwelt in Berlin, W., Potsdamerstrasse No. 38, wenden.

### Ein Drucker

wird gesucht Buchdruckerei zu Sayda.  
 Gesucht werden tüchtige Maler u. Lackirergelbesen (Hauptstr. 11, Neubau, Reich Garten).

Ein Tapezierer, welcher auf Magazinarbeit eingerichtet ist, sucht Querstraße Nr. 21.  
 Gesucht wird ein Falzer und Hefter Petersstraße 40, H. Meyer.

Gesucht werden 2 Tischler auf Fournierarbeit nach auswärts. Röh. Wehstr. 32, im Gemölbe.  
 Ein Tischler auf weiße Arbeit wird gesucht Würrberger Straße Nr. 30.

Gef. 1 Tischler a. Bauarb. Hauptstr. 73. Hartmann.  
 Ein Goldschmied wird gesucht von C. F. Prätorius in Connewitz.

Ein Zimmergeselle wird gesucht, der in Bretarbeit bewandert ist. Zu erfragen bei P. Göbel, Ransstädter Steinweg Nr. 70.  
 Gesucht wird ein Klempnergeselle von Robert Schubert, Petersstraße Nr. 18.

## Schuhmacher

auf Reparaturen finden dauernde Beschäftigung in der Schuhwaaren-Fabrik von Jul. Landsberg, Rossstrasse No. 14.

**Ein Schuhmacher-Geselle** für gute bestellte Herren-Arbeit wird gesucht von Carl Grahl, Schuhmachermeister, Grimma, Lange Gasse.  
 Es sollen 50-100 Dille Façon-Cigarren gegen Cassa in Arbeit gegeben werden, Qualität schön brenn. aufjard. Ambalemede-u. Drofil-Umbblatt u. Einl. B. Nr. K. H. 11 post. rest. Leipzig, Postamt 4.

### Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Band- und Modewaaren-Geschäft en détail wird zu Oftern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes Knabe, Sohn rechtlicher Eltern, als Lehrling gesucht. Adressen bittet man unter L. G. 7. in der Expedition d. Bl. abzugeben.  
 für ein taufm. Geschäft wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht. Besuch der Handelsschule gratis. Adressen bittet man sub S. 400 poste restante abzugeben.  
 Ein oder zwei Knaben, welche Uhrmacher werden wollen, können unter annehmbaren Bedingungen jetzt oder Oftern in die Lehre treten bei H. Herrmann, Uhrmacher, Theaterpassage.

## Knaben

rechtlicher Eltern mit guter Schulbildung für Buchhandel sucht als Lehrlinge C. H. Zimmer, Hainstraße Nr. 25. (H. 3288)

## Eltern,

deren Söhne zu Oftern die Schule verlassen, werden unter günstigen Bedingungen Lehrstellen in allen Branchen zugewiesen durch (H. 3286.) C. H. Zimmer, Hainstraße 25.

Gesucht ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße 40. H. Meyer.

### Ein tüchtiger Oberkellner

mit guten Referenzen wird für ein auswärtiges Hotel gesucht. Offerten unter S. H. H. 25 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht 1 Oberkellner f. Gasthaus, 5 junge Kellner sof. u. 1. Febr., 2 Markt., 1 Kutscher, 2 Hausb. d. J. Werner, Hainstr. 25 Tr. B. I.

Gesucht wird ein Kellner in Cäfer's Restaurant, Lehmann's Garten.  
 Gesucht 1 verh. herrsch. Diener, 1 j. Oberkellner, 2 j. Kellner Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein Radreher wird gesucht. Druckerei Königsstraße Nr. 11, im Hofe.  
 Ein kräftiger Bursche findet sofort bei gutem Lohn Stelle. J. W. Dittrich, Wehstr. 87.

## Laufbursche

von rechtlichen Eltern, 16-18 Jahre alt. Nur Solche, die gute Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden früh 10 bis 11 1/2 und Nachmittags 4 bis 6 Uhr in Saug's Outmagazin, Leipzig, am Rosenthal.  
 Ein gewandter junger Mensch wird als Laufbursche gesucht Petersstraße Nr. 21 parterre.  
 Ein Laufbursche findet sofort gute Stellung Rathenburgerstraße 18 im Hofe v. S. Schurath.

## Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht Färberstraße Nr. 3 parterre.

### Laufburschen-Gesuch.

Einem ordentlichen, fleißigen Knaben von 14 bis 16 Jahren suchen wir sofort oder bis zum 1. Februar a. c. als Laufburschen für unser Geschäft. Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis-à-vis der Post.

Ges. 1 Verkauf, 1 Wirthschaft, 3 Kellner, 1 Stuben-, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstr. 18.  
 Gesucht 4 Verkauf, 6 Wirthschäftl., 1 Jungf., 3 Burschen, 4 Kellnerin., 3 Jungen, 4 Stuben-, 26 Hausm. L. Friedrich, Or. Fleischberg 3, I.

## Geübte Weißnäherinnen

auf Handarbeit finden dauernd lohnende Beschäftigung bei Amend & Schulze, Goethestraße Nr. 2.

Einige Mädchen, welche in Colorirarbeit geübt sind, werden gesucht bei Hugo Teichmann, Friedrichstraße 23.

Eine geübte Blumenarbeitslerin wird sofort auf 10-12 Tage gesucht. Zu melden bei Carl Beyre, Petersstraße 14.

Mädchen, welche gut nähen, können sich melden Schönefeld, Anbau Ludwigsstraße Nr. 31, 1 Tr.

### Eine Satinirerin sucht

C. G. Naumann.  
 Mädchen zum Falzen sucht Böhmisch, Querstraße Nr. 30.

Mädchen, welche das Falzen noch lernen wollen, können sich melden Flogplatz Nr. 17, I. links.  
 Ein kräftiges Arbeitsmädchen wird gesucht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, im Hausstand.

Eine perfecte Köchin für ff Privathaus bei hohem Gehalt und 2 Stubenmädchen sofort gesucht d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein anständiges solides rechl. Mädchen, welches lochen kann. Zu melden mit Buch Leipziger Straße 8, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, für einzelne Leute, noble Stelle; 1. Febr. ein tücht. Stubenmädchen u. Hausmädchen. Näheres Universitätsstr. 12, 1 Tr.  
 Kellnerinnen, gesetztem Charakter in 20er Jahren, welche die Küche verstehen, werden per 15 Februar a. c. nach einer Provinzialstadt Sachsens gesucht. Verlangt werden gute Zeugnisse und Routine im Serviren.  
 Näheres sub Th. E. C. durch die Expedition dieses Blattes.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht eine Wirthschafterin zur Führung seines Haushaltes, Betreffende muß sich jeder Arbeit unterziehen, da ihr kein anderer Dienstbote zur Seite steht. Adressen mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse sind unter A. H. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht per 1. Febr. 1 Wirthschafterin i. hies. ff. Hotel, 1 Wirthschaft, 1 Büffetm. (n. ausm.) u. 1 Köchin. in ff. Rest. sowie 3. 15. Febr. 1 Köchin, hoh. Lohn Vereinsbureau Ransstädter Steinweg 63.

Gesucht wird in eine Schankwirthschaft nach auswärts ein anständiges Mädchen. Dasselbe muß einer kleinen bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen und das Bier auf Rechnung übernehmen. Adressen unter St. F. B. bef. die Exped. d. Bl.

**Gesucht** 1 Privat-Wirthschafterin, die sich längere Zeit in seinen Häusern gewohnt hat, 1 Verkäuferin, auswärtig, Polamentbr., 4 perf. Köchin, 40-96 Lohn, 3 seine Jungen für seines Restaurant, 1 Küchenmädchen, Privat-Küchen- und Hausmädchen Carl Kiosling, Sternwartenstr. 18c.

**Gesucht** 1 Oct.-Wirthschafterin pr. 1. April, 1 Vert. (Materialw.) pr. 1. März, 2 Kochmamsellen, 3 perf. Köchinnen durch **A. Lott, Poststraße 16, I.**

**Gesucht** ohne Einschreibgebühren für beide Herrschaften bei gutem Gehalt 10 seine Jungemädchen, 2 perfekte Köchinnen bei 72 u. Gehalt, 12 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 Kinderwähme, 1 Köchin f. ein kleines Haus u. einer alleinstehenden Dame. **J. Hager, Kupfergässchen Nr. 3, I. Et.**

**Gesucht** wird zum 15. Febr. eine Jungemagd, welche zu nähen und plätten versteht und die theilweise die Beaufsichtigung eines 4jähr. Kindes zu übernehmen hat. Mit Buch zu melden bei Frau Simon, Promenadenstr. Nr. 16, II.

**Ein fleißiges ordentliches Mädchen** wird zum 1. Febr. gesucht für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden von 10-12, Erdmannstr. 12, pt.

**Gesucht** wird ein älteres Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Eberhardstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

**Ein Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird für 1. Februar oder auch früher gesucht Eberhardstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Februar Zeiser Straße 22b, 4. Etage links.

**Gesucht** wird sofort oder später ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Salomonstraße 20b, part. bei R. Bloch.

**Gesucht** ein Mädchen von 16-18 Jahren zu häusl. Arbeit Gleditschstr. 8, pt. v. bei Reip.

**Gesucht** für 1. Febr. ein fleißiges accurates Mädchen zu häuslicher Arbeit bei gutem Lohn Universitätsstraße 20, Paulinum links 3. Et.

**Ein Mädchen**, welches in der Küche Bescheid weiß und Hausarbeit mit versteht, findet einen guten Dienst Promenadenstraße Nr. 14, I. Et.

**Gesucht** den 1. Februar ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Eberhardstraße Nr. 9, 2. Etage links.

**Gesucht** wird 3. 1. Febr. ein j. Mädchen für leichte häusl. Arbeit, welches sich zugleich z. Verkauf eignet, Reudnitz, Seitenstraße 17 parterre.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen für häusliche Arbeiten Gleditschstr. 14, 3 Tr.

**Ein Mädchen** für häusl. Arbeit wird zum 1. Febr. gesucht Neumarkt Nr. 2 im Gemölde.

**Gesucht** wird 1. Febr. ein ordentl. einfaches Mädchen Sidonienstraße 12, Seitengebäude 1 Tr.

**Ein kräft. Hausmädchen** wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei **B. Thalacker** in Gohls, Blumenstraße Nr. 2.

**Zum 1. Febr.** wird ein ordentl. zuverl. Mädchen für einen H. Haushalt gef. Vestingstr. 9b, I. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein Mädchen für häusliche Arbeit, bei einzelnen Leuten Kaufhäuser Steinweg Nr. 21, 2 Treppen.

**Ein reinliches etwas selbstständiges Mädchen** für häusliche Arbeit findet zum 15. Febr. gute Stelle Neumarkt Nr. 6, I. Etage.

**Ein einfaches, kräftiges Mädchen** wird für häusliche Arbeit von Leuten ohne Kinder gesucht Dresdener Straße Nr. 19, 3. Etage.

**Ein Dienstmädchen**, in allen Arbeiten, sowie Plätten und Kochen vollständig erfahren, kann sofort gute Stelle erhalten. Adressen unter **C. & C.** befordert die Annoncen-Expedition von **N. v. Kahlden & Werner**, Grimm Str. 23, I.

**Gesucht** wird zum 15. Febr. ein einfaches, reinl. Dienstmädchen, welches nähen, waschen und plätten kann. Mit Buch zu meld. Reudnitzstr. 9, p.

**Gesucht** zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Reilstraße Nr. 14, I. Etage.

**Gesucht** wird ein ehrliches braves Mädchen von auswärts von 16 bis 17 Jahren bei Leuten ohne Kinder 1. Februar Hohe Straße Nr. 25, parterre.

**Sofort** oder per 1. Februar wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht Plagwitzstr. 20, 4. Et. lka.

**Gesucht** w. d. 1. Febr. ein einf. ordentl. Mädchen. Mit B. zu melden Köppl. 3, Schlosserstr. Schmidt.

**Gesucht** wird ein tüchtiges Mädchen zum 1. Februar Eisenstraße Nr. 32, 2. Etage links.

**Ein ordentl. fleiss. Mädchen** findet für Kinder und Hausarbeit gute Stelle Braunstrasse Nr. 6c part. r. oder Bähnengow. 11 am Markt.

**Gesucht** zum 1. Febr. ein anst. Mädchen für Kinder u. Hausarbeit Sophienstraße 40, 2 Tr. I.

**Ein solides Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für 2 Kinder gesucht. Zu melden Vestingstraße Nr. 13, I. Etage.

**Ein Mädchen** 14-16 Jahre alt wird zur Wartung eines Kindes gesucht Schlaggasse 3, 3. Et. Eine Aufwartefrau gef. Ratharinenstr. 11, Gem. I.

**Eine Aufwärterin** für Nachmittag wird gesucht. Zu melden Nicolaisstraße Nr. 53, im Gemölde.

**Stellgesuche.**

**Ein militärfreier Kaufmann, tüchtiger Detailist**, sucht sofort in gleicher Branche Stellung. Adressen unter **N. Q.** bitte gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Chemikerstelle=Gesuch.**

Ein geprüfter Apotheker, 12 J. prakt. thätig, wünscht pass. Stellung in einer Fabrik chemischer pharmaceut. oder techn. Präparate. Gef. Off. werden unter **C. A. C.** H 19 durch d. Exp. d. Bl. verm.

**Commis-Stelle=Gesuch.**

Ein junger Commis, gelernter Materialist, der französischen Sprache mächtig und der die italienische ziemlich versteht, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, per 15. Februar a. c. anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Die gehörten Briefe, welche darauf reflectiren, werden gebeten ihre Adressen unter **P. B. H 1444** posteo rest. Reichenbach 1/V. niederzulegen. (H. 3281.)

Ein j. Kaufmann wünscht sogleich in einem Geschäft, gleichw. Branche, Stellung. Derselbe kann Caution in beliebiger Höhe stellen. Offerten unter **R. O. 65.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haaensteln & Vogler** hier, Dall. Straße 11, erbeten. (H. 3317.)

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, sowohl mit Comptoirarbeiten vertraut, als auch auf der Reise routinirt, welcher **Französisch spricht**, Kenntnisse im **Qualificiren** hat, militärfrei ist, namentlich in der **Seidenbranche** (gefärbt und roh) gearbeitet hat, sucht Stellung in einem geeigneten Handlungsbureau. **Freie Referenzen**, event. **Caution**. Adr. unter **Q. H. 8.** d. die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher mit der Teppich-, Möbelstoff-, und Gaspingenbranche vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen bedeutender Häuser Berlin, baldmöglichst Stellung im Lager od. Comp. gleichviel welcher Branche. Gef. Off. erbittet m. in d. Exp. d. Bl. unter **E. S. Nr. 109.**

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger, gebildeter und solider junger Mann aus guter Familie, im Rechnen und schriftlichen Arbeiten bewandert, vollständig militärfrei, welcher sich keiner Arbeit scheut, kräftig und gesund und bereits in verschiedenen Lebensstellungen thätig gewesen ist, gegenwärtig noch auf einer odv. Expedition beschäftigt, sucht baldmöglichst einen dauernden Posten irgendwelcher Art. Caution kann gestellt werden. Alles Nähere auf Adr. unter **O. R. H 100.** in der Expedition d. Bl. Auch werden Dem, welcher ihm einen dergleichen Posten, wenn auch mit mäßigem Gehalt, verschafft, 20 u. Bl. zugesichert.

**Buchbinderei.**

Ein junger Mann, welcher mit allen vorkomm. Arbeiten vertraut, auch im Preßergolden gelbt ist, sucht baldigst passende Stelle. Werthe Offerten unter **A. Z. 22** postlagernd Leipzig erbeten.

**Gesucht** wird von einem jungen Manne, welcher Papiermaschinen- und Dampfmaschinenbetrieb vollständig kennt, eine Stelle als Maschinenführer u. Feuermann. Adressen bittet man **Kl. Windmühlentr. Nr. 1, 1 Treppe** abzugeben.

**Lehrlinge**

für alle Branchen hat nachzuweisen das Contor von **C. H. Zimmer**, Hainstr. 25. (H. 3173.)

Ein gebildetes Mädchen, 21. Jahre, Rindergärtnerin, wünscht Stellung nach Auswärts. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefäll. Offert. werden unter **R. 4** Exped. d. Blattes erbeten.

**Verkäuferinnen**

aller Branchen empfiehlt das Contor von **C. H. Zimmer**, Hainstraße Nr. 25. (H. 3250.)

Für ein Mädchen, welches nächste Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle gesucht (besonders Manufakturwaarengeschäft), wo selbiges als Verkäuferin ausgebildet wird, wenn möglich die Buchhalt. mit erl. Off. unter **G. S. Exped. ds. Bl.**

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Nähmaschine gründlich erlernt hat und bis jetzt in einer kleinen Stadt in einem Woll- und Posamentirwaarengeschäft thätig ist, sucht bis Ostern Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter **M. Z. H 24.** posteo restantio Merseburg niederzulegen.

Ein j. anst. Mädchen, welche das Schneidern u. erl. hat, sucht zu seiner Anst. in diesem Fach in ein dazu sich eignendes Geschäft zu treten. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf Lohn gef. Werthe Adr. werden Sternwartenstraße 43, I. I. erbeten.

Ein Mädchen sucht noch ein paar Tage zu besetzen im Ausbessern, etwas Schneidern u. Plätten. Adr. bittet man niedergul. Pfaffen. Str. 6, Sout.

Ein Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen, am liebsten bei einer Lohnwäscherin. Adr. erbittet man Erdmannstraße 2, 3. Etage.

Eine **Waschfrau** vom Lande sucht mehrere Wäschen zu waschen. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 74.

Eine Frau sucht Familienwäsche auf's Land. Näb. Kaufhäuser Steinweg Nr. 20, Seifergeschäft.

Eine perfekte Köchin sucht Stellung zum 1. Februar. Adr. bittet man unter **M. G. H 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin sucht per 1. oder 15. Februar eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen beim Schumadernstr. D. Seidel, Sidonienstr. 11, IV.

Ein älteres Mädchen sucht 1. od. 15. Februar eine Restaurationsfach Stelle zur Stütze der Hausfrau, Büffet od. Kochmamsell. Gute Behandlung würde hohem Gehalt vorgezogen. Adr. **M. M. 10** in der Exp. d. Bl. bis Dienstag gef. niederzul.

Eine gebildete Person sucht Stelle als Wirthschafterin. Adr. erb. Reichstraße 26, Gemölde.

Ein junges anst. Mädchen, in allen weibl. u. häusl. Arb. n. uners., sucht h. 1. Febr. Stelle als Stubenm. Zu erf. bei **H. Herrsch. Sebastian Bachstr. 17, part.**

Ein junges Mädchen vom Lande, 22 Jahre alt, im Nähen und anderer Ausbildung nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst in Leipzig. Daraus reflectirende geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse mündlich oder schriftlich niederzulegen Schützenstraße Nr. 4, Hof 3 Tr. I. bei **Wwe. Kramer.**

Ein tüchtiges Stubenmädchen für Hotel und ein Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle durch **J. Werner**, Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. Febr. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Schrödergässchen Nr. 9, IV.

Ein j. anst. Mädchen, nicht von hier, sucht per 1. Febr. einen anständigen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten, für Küche und Haus.

Gefällige Offerten bittet man unter **N. N. H 89** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 28.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst. Zu erfragen bei **S. Schulze**, Acker 33 p. 6. Leipzig.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adr. Erdmannstr. 16, Hof rechts pri.

Ein Mädchen in gelehnten Jahren, welches einer bürgerl. Küche vortehen kann, sucht einen ruhigen Dienst Königstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen vom Lande sucht bis 1. Febr. einen Dienst. Adr. **A. K.** bittet man im Productengeschäft Koffstraße Nr. 7 niederzul.

Ein junges, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht per März oder April Stellung. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Eine ältere anst. Wittwe, unabhängig und hier fremd, sucht zur Beaufsicht. größerer Kinder oder sonst als Beistand eines größeren Haushalts Stelle. Adr. bittet man abg. im Hotel de Saxe b. Portier.

Ein j. Mädchen, welches Lust u. Liebe zu Kindern hat, 1. Stelle bei anst. Herrsch. Brüderrist 27, H. II. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Neandertchen Nr. 24, 2 Tr.

Eine ordentliche Aufwärterin wünscht Stelle Köhlgartenstraße Nr. 35, 4. Etage.

Eine sehr gute **Amme** sucht Stelle und ist zu treffen Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Mirthgesuche.**

**Ein anständiges Restaurant**, oder ein dazu passendes Local, innere Stadt, wird von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder für 1. April zu miethen gesucht. Gef. Adressen bitte unter **Chiffre L. M. 63** in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

**Zu einem Grundstück der Vorstadt wird ein Geschäftslocal**, bestehend in Comptoir und größeren Niederlagen, ver. Ostern d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter **K. H 14** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht Ostern Localität mit Wohnung zu Destillation od. ein Part., w. sich dazu eignet. Adr. **F. G 6** in d. Exp. d. Bl. niederg.

In **Plagwitz** oder **Vindenu** wird eine mittlere Familien-Wohnung mit Garten gesucht, Parterre oder erste Etage, an der Pferdebahn gelegen. Gef. Offerten Vestingstraße 17, 2. Etage.

Ein **Lehrer** sucht zu Ostern ein mittleres Familien-Logis in der Südvorstadt oder Königsplatz. Gef. Off. unter **H. 73.** Exped. d. Blattes.

Ein **Lehrer sucht** 10, in d. Nähe d. 3. Bürgerstr. ein fl. od. mittl. Logis, nicht zu hoch, Garten erw. Off. m. Preis **S. B. 89** Expedition ds. Blattes.

Junge Edelente sucht Logis, möglichst Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von ca. 200 u. Gef. Off. nebst Preisangabe Reichstr. 12, III. abzug.

**Dresdner.**

Lange, kurze Straße u. wird für 2 einz. Leute ohne Gehalt zu Ostern Logis bis zu 100 u. gesucht. Schützenstraße Nr. 12 im Cigarrenladen.

Familienlogis gesucht, Preis 3-500 u. Salon und Gärtchen erwünscht, jedoch nicht Bedingung, Lage Nähe der Weinberger Straße. Directe Adressirungen der Logis - nicht durch Localcomptoir, sab **B. P. 35** an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** von kinderlosen Leuten ein Logis von 70-120 u., innere oder innere Vorstadt, 2 bis 4 Treppen, hell. Adressen Hainstraße Nr. 19 im Cigarrengeschäft.

**Gesucht**

wird in der Dresdner oder Marienvorstadt oder deren Nähe ein der Neuzeit entsprechend einger. Logis im Preise von ca. 1200 Mark. Adressen wolle man unter **D. L. H. H 12** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten pr. Ostern ein Familien-Logis im Preise von 60-100 u. Adressen bittet man abzugeben bei **Herrn Th. Müller**, Peterstraße Nr. 27.

**Gesucht** von ruh. anst. Familie per Ost. oder früher ein Logis im Pr. von 70-140 u. Adr. befordert **H. Loff**, Poststraße Nr. 16, I.

**Im Johanniethal** wird ein Garten oder Gartenantheil zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **A. B. H 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Elegantes Zimmer gesucht für nächstes Semester in unmittelbarer Nähe der Universitäts. Pension bei einer gebildeten Dame erwünscht, 1. oder 2. Etage. Adressen **E. Z.** niederzulegen bei **Herrn Otto Klein**, Universitätsstraße.

**Vermiethungen.**

**Die neu eingerichteten Bäden** Windmühlenstraße 36 (Gutenberg), welche demnächst fertig werden, sind v. 1. April zu vermieten. Näheres bei **Cari Zieger**, Nicolaisstraße 5.

Ein hübsches Gemölde nebst Winterzimmer, in bester Lage innerer Vorstadt (auf Wunsch mit Keller), ist gegen Uebernahme der Einrichtung per sofort oder 1. April zu vermieten. Preis 250 u. p. a. Local. von **A. Lott, Poststraße 16, I.**

**Gemölde**, Bekleiden, Niederlagen, Contors, 58 Logis sofort, Ostern, in allen Stadttheilen. **S. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

**Ritterstraße Nr. 21** ist ein Parterregemölde auf die Zeit außer den beiden Hauptmessen zu vermieten. Näheres durch **Dr. Seelig**, Brühl Nr. 65/66, 2. Etage.

In der **Steckner'schen Passage** ist die in der 1. Etage des linken Hallengabendes befindliche grosse Handlunglocalität zu vermieten. **Dr. Roux**, Neumarkt No. 20, 1. Etage.

Große helle **Fabriklocale**, Cais und Stuben, sind ganz oder getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. **Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 25.**

Ein besser Keller ist zu vermieten Canalstraße Nr. 5.

Ein höchst eleg. Parterre, 1 Salon u. Zubehör, mit Veranda und Gärten, das ganze Logis mit Wasserleitung versehen, 1000 u., nahe dem Pflanzthal, ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wm. Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2, II.

**Lessingstrasse 1a.**

Ein schön eingerichtetes, großes Parterre-Logis ist pr. 1. April, eventuell sofort, als Wohnung, auch passend für Geschäfts- oder Comptoirlocalität zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Zouterrain.

Per 1. April od. früher ist die elegant eingerichtete Parterre-Wohnung Frankfurter Straße 34 b nächst der Lessingstraße, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Schillerstraße Nr. 5 im Näh- Maschinen-Geschäft.

Ein freundl. Parterrelogis, Stube, 2 Kammern, Küche u. für 1. April nahe dem Dresden. Bahnhof zu vermieten. Adr. unter **Z. Z. 5**, Exp. d. Bl. erb.

**Humboldtstraße Nr. 25.**

Zu vermieten der kleinere Theil des Parterres, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör. Preis 260 u.

Logis 1. April Waldstr. Part. 130 u., 1. Et. 140 u. 200 u., Kaufhäuser Steinweg schöne 1 Et. 290 u. d. **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B. I.

**Pfaffendorfer Straße 7**

ist das eleg. Parterre rechts, 6 Zimmer u. Zubeh., Badezimmer, Gas, Wasserleitung u. Telegraph, sofort oder Ostern für 450 u. zu beziehen. Näb. das. Vorm. v. 10-12 u. Nachm. v. 2-4 Uhr.

**Zu vermieten.**

Eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, in der Turnerstraße 10 belegen, bestehend aus Salon, Speiseaal, 4 Wohnzimmern mit Badeeinrichtung, Badezimmer mit Bade-Ofen und completer Einrichtung, Küche, letztere beide Piesen mit Wasserleitung versehen, jerner Keller und den übrigen nöthigen Räumlichkeiten, ist für den Preis von 550 u. von Ostern zu vermieten. Näheres Waggingasse Nr. 12, parterre zu erfragen.

**Nabe der Realschule eine 1. Etage** von 3 Zimmern u. Salon u.; dieselbe auch getheilt, - eine dreil. w. L. u. u. in 3. Etage eine von 5 Piesen sammt Zubehör, nach Wunsch mit Garten per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Hohe Straße 38, II. links.

Eine 1. Etage 6 Stuben u. Zubehör 370 u., eine 1. Et. 3 Stuben u. Zubeh. 200 u., eine dgl. 175 u. nahe dem Thüringer Bahnhof sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wm. Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine halbe 1. Etage von 3 großen heizbaren Stuben, tapeziert, nebst Zubehör, ist zum 1. April 1875 zu vermieten.

Zu erfragen im Droguengewölde der Turner- und Sternwartenstrassen-Ecke.

Zu vermieten wegen Todesfalls die erste Etage von Brandornwerstr. 10 nebst Garten für 500 resp. 600 u. Näheres daselbst od. bei **Herrn Kaufmann Hüfer**, Reudnitzstr. 9.

Eine elegante 1. Etage, 4 St. und Zubeh. nahe dem Reizkaser., 250 u., ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von **W. Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Wegzugshalber Wante eine freundl. 1. Etage von 5 Stuben, Kammern, Zubehör Leih. Vorstadt noch 1. April abgetreten werden. Nähere Auskunft wird, gern ertheilt im Sarggeschäft neben der Albertapothek.



Zu vermieten per Ostern am Thier. Bahn. eine 1. Et. 210 Pfd., eine dgl. 180 Pfd., ein Gart. f. einz. Leute 120 Pfd., Dumb.-Str. eine 1. Et. 220 Pfd., Poststr. eine 3. Et. 200 Pfd., Lange Straße eine 1. Et. 220 Pfd., eine 3. Et. 230 Pfd., Weststr. eine 3. Et. 150 Pfd., Waldstr. eine 1. Etage 190 Pfd. Local-Comptoir von A. Loh, Poststraße Nr. 16, I.

Wegzugsbalber ist die erste Etage Nr. 72 Kausfäcker Steinweg sofort zu vermieten. Zum 1. April zu vermieten eine gut eingerichtete 1. Etage 325 Pfd., dgl. 3. Etage 250 Pfd. und 4. Et. 140 Pfd. Das Nähere beim Besitzer Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Humboldtstraße Nr. 25. Zu vermieten die höchst elegant und komfortabel eingerichtete 1. Etage, bestehend in 9 Zimmern und Zubehör. Preis 1100 Pfd.

Humboldtstraße Nr. 24b. Zu vermieten die elegante 1. Etage, 4 große Zimmer und Zubehör. Preis 500 Pfd.

Vermietung. Ein Familien-Logis 1. Et., 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April. Adresse Comptoir Kleine Funkenburg.

Zu vermieten sofort oder später 2 fein eingerichtete Logis in 1. u. 3. Et. im Preise von 120 u. 140 Pfd. Marschnerstraße Nr. 77 E.

Eine feine tapezierte 2. Et. 250 Pfd., Oberstr., eine dgl. 270 Pfd., eine 3. Et. 150 Pfd., Eiferstr., eine 3. Et. 250 Pfd., eine 4. Et. 130 Pfd., an der Lessingstraße, eine 3. Et. (Dof), 90 Pfd., Neumarkt, Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Zu vermieten ist Nähe der Realschule eine 2. halbe Balcon-Etage für 200 Pfd. Näheres Körnerstraße 2 part.

Eine 2. Et., 4 Stuben u. Zub. mit Garten 350 Pfd., W. Vorst., ist 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Parfügäßen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage 160 Pfd., dgl. eine halbe 3. Et. 75 Pfd. in Reudnitz zu vermieten u. Ostern zu beziehen Reudnitz, Schulstraße Nr. 259 v. I.

In einer neuen Villa in schönster Lage von Sobitz ist per 1. April ein freundliches Logis (in 2. Etage, franz. Kauf.), bestehend aus sechs, theils größeren heizbaren Räuml.keiten nebst Zubehö., an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Carl Kautsch, Neumarkt Nr. 41.

Zu vermieten 2 Etage, 5 Zimmer und Zubehör sowie ein Dachlogis per Ostern 1875 Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Im Grundstück Nr. 30 an der Hauptstraße ist die sehr geräumige, meist parquettirte, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehene 2. Etage als Wohnung bez. Geschäftlocal vom 1. April oder später ab anderweit zu vermieten durch Adv. Dr. Melly, Brühl Nr. 75.

Ostern zu vermieten 2 Et. 460 Pfd. Lessingstraße d. d. Local-Compt. Petersstraße 24, IV.

Zu vermieten eine 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder Ostern bezugbar Uferstraße Nr. 7, Reil's Garten.

Zu vermieten eine 2. Etage, großer Vor- saal, 5 Zimmer und Zubehör nebst Garten. Näheres Lange Straße 13, rechts, 1. Etage.

Eine 3. Et. 10 Stuben, 500 Pfd. Promenade sofort oder später zu vermieten 2. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine schöne geräumige 3. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, ist Ostern zu vermieten Canalstraße Nr. 4, parterre.

Eine sehr hübsche 3. Etage Salzgä- chen Nr. 7 ist von Ostern ab zu ver- mieten durch Theodor Schwemide.

Die 4. Etage Töpferstraße Nr. 3 ist zum 1. April 1875 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Wegzugsbalber kann die 4. Etage, Preis 120 Pfd., sofort bezogen werden Bräuerstr. 20, I. Einige sehr freundl. geleg. kleine Wohnungen, auf Wunsch mit Garten, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, sind sofort oder Ostern an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei Clemens Waurid, Grimma'scher Steinweg 80, im Cigarengeschäft.

In der Nähe des Tauchaer Thores sind in zwei zusammenhängenden Häusern, worin fast nur Be- ansie wohnen, mehrere schön hergerichtete Logis in freundlicher und gesunder Lage (3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller) im Preise von 110 bis 130 Pfd. sofort oder später zu vermieten. Adressen unter „Poststr.“ in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein freundl. feines Logis, Stube, heizbare Kammer, Küche, Keller für 90 Pfd. jährl. an eine solide Dame oder Herrn vom 1. April a. e. zu vermie- then. Adressen unter A-Z. II. scv. postlagernd Postamt 3.

Fünfzehn Logis im Preise von 145 bis 200 Pfd. nahe der Frankfurter Straße Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Zu vermieten ist wegzugsbalber ein kleines Logis an Leute ohne Kinder im Preise v. 60 Pfd. zum 1. April d. J. Kurze Str. 5, im Hofe I.

Zu vermieten 1. April in meinem Hause Brandvorwerkstr. 92, 2 halbe Etagen. Näheres bei Franz Kempie, Neustädtelhof 13, Tr. A, III.

Eine kleine und eine größere Wohnung in schönster Lage von Reudnitz Ostern zu ver- mieten. Nachstraße Heinrichstraße Nr. 18.

Zu verm. ein II. Logis, 1. Febr. zu bez. u. eine große febl. Stube u. Stube mit Kammer sofort zu beziehen. Zu erst. Hohe Straße Nr. 5, Hof I.

Ein Logis à 160 Pfd. sof. oder Ostern u. ein Logis à 92 Pfd., beide innere Vorstadt, sowie div. Logis hat zu verm. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Leere Hof-Stube mit Kammer sogleich zu ver- mieten Petersstraße Nr. 26/27, 2 Treppen. Unmüblirt zu verm. ein fr. heiz. Stübchen Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

1 Stube mit Kammer u. Vorfaal ohne Möbel an einz. Leute sofort zu verm. Nicolaistr. 33, II. Eine freundliche Stube zu vermieten, müblirt oder unmüblirt Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine große Stube Arndtstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein gut meubl. Garçon-Logis, bestehend aus einer 1-sten Etage u. einer zwei- sten Etage, ist per 1. Februar an 1 oder 2 Herren zu vermieten Poststrasse 2, III. rechts.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist per 1. Februar an 1 oder 2 Herren zu vermie- then Blumengasse Nr. 3b, II. rechts.

Garçon-Wohnung. Ein feines meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist auf Wunsch volle Pension Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Ein elegantes Garçon-Logis, nahe an der Dresdner Straße in 2. Etage ist Lange Straße Nr. 44 sofort oder später zu vermieten.

Garçonlogis, fein meubl., Petersstraße, ist sof. zu verm. und zu beziehen, auf Wunsch auch 2 Zimmer. Zu erst. Peterskirchhof 5 parterre.

Garçonlogis. Zu vermieten sind 2 in einander gehende Zimmer mit Schloßfen., separ. Eingang, an 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 2, III.

Garçonlogis. Ein freundliches Zimmer zu vermieten Marktstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Garçonlogis, fein meubl., nebst Schlafcab. an 1-2 Herren sof. zu verm. Waisenhausstr. 38, II.

Tauscher Straße 1. 3. Etage links ist ein freundl. gut meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, zu vermieten.

Garçonlogis, freundl. u. elegant, Weststr. 20, II. ist ein kleines freundliches Zimmer mit Cabinet Canalstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verm. ist sofort od. später 1 meubl. Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 19, 3. Etage, Hintergebäude.

Ein sehr frdl. Stube mit Cabinet ist per 1. Febr. an einen Herrn zu vermieten Promenadenstrasse 11, 2. Etage.

Stube u. Schlafst. nach der Promenade wird zum 1. Febr. frei (Gauschlüssel) Al. Fleischerg. 12, III.

Elegant meubl. Zimmer u. Schlaf. mit ganz sep. ungen. Eingang an 1 feinen Herrn od. sol. anhängige Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Mittagstisch Peterskirchhof 5, 2. Etage.

Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ist vom 1. Febr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lehmann's Garten 21, über Hrn. Photogr. Manede.

Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren zu verm. u. zum 1. Febr. zu beziehen Petersstr. 7, IV. Dresdner Vorstadt. Fein meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett, S. u. Hschl. zu verm. Täubchenweg 5, Gerichtsweg 2, Tr. B, part.

Promenade. Ein feines Zimmer zu vergeben Centralhalle, 2. Etage links.

Kopfplatz 8, Kurprinz, Seitengeb. rechts, Haus- thüre 23, Et. II. rechts, ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafz. zum 1. Febr. zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Sof. od. 1. Febr. ist 1 mbl. Zimmer frei an Herren auch Damen Weststr. 22, III. b. Donad.

Eine gut meubl. Stube ist sof. oder 1. Febr. zu verm. Pr. m. 5 Pfd., Sternwstr. 18a, 1 Tr.

Turnerstr. 6, Seitengeb. I. ist ein großes fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Zu beziehen 1. Febr. 1 II. einf. Stübchen mit Schl. für Herren Brüderstraße 27, Hof 2 Tr. I.

Eine febl. meubl. Stube an Herren oder Damen zu vermieten Humboldtstraße Nr. 31, 3 Tr.

Sofort od. später ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten Windmühlenstraße 41, 1. Etage.

Zu vermieten 1 Stube als Schlafstube an 1 oder 2 Herren Ramdörschen 18, I. Borderh.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstube Thalstraße 1, Hauskur. Jungbans.

Zu vermieten 1 Schlafstube an Herren mit Hausschlüssel Leibnizstraße 25, 4 Treppen.

Zu vermieten 2 Schlafstellen mit od. ohne Mittagstisch Petersstr. 35, Tr. C, II. E. Zeiger.

Ein Stübchen ist als Schlafstube an 1 Herrn zu vermieten Friedrichstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Ein unabhängiges Mädchen findet Schlafstube Raundörschen Nr. 3, 2 Treppen vorn.

Schlafstube (Hausschl.) f. 1 H. Lindenstr. 4, II. I. 2 Tr. Schlafst. f. H. S. u. Hschl., Sternwstr. 18, I. I. Schlafst. i. e. mbl. Stube Dresden Str. 33, II. Pfeifer.

fr. Schlafstube f. H. Gr. Windmühlenstr. 51, III. dh. Offen ist Schlafstube in einer fr. Stube mit Saal- u. Hausschl. Burgstraße Nr. 7, 3 Tr. II.

Offen sind freundliche Schlafstellen Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer fr. Stube Nürnberger Straße Nr. 31, IV.

Offen eine freundliche Schlafstube für Herren Burgstraße Nr. 11, Hof Seiteng., 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Große Fleischergasse 19, Hof 2 Tr., bei Klein.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Braustraße Nr. 4b, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Wiesen- straße Nr. 9, 2 Treppen rechts. Dombardt.

Offen ist eine febl. Schlafstube für 1 Herrn Reichstraße 14, im Hofe links 3 Tr. Berl. Offen sind Schlafstellen Reudnitz, Kurze Straße 1b parterre.

C. Sch. Heute 8 Uhr. Théâtre variéte zur Corso-Halle 17 Magazinsgasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals. 22. Auftreten der Opernsängerin Fräulein Marie Saalburg. 17. Auftreten der Mlle. Jeanne Forette, Chanteuse Comique vom Alcazar in Paris, 14. Auftreten des Damen-Komikers Herrn Emil Klein, sowie 9. Auftreten des Vocal- und Instrumental-Komikers Herrn C. Thiecke u. b. Costüme-Soubrette Fräulein Langow. Entrée 50 Pf. Anfang 8 Uhr. Emil Richter.

W. Ronnger's Concert-Halle 1 u. 2. Bachstraße 1 u. 2. Concert und Vorstellung. Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals. Bekanntes Auftreten der Costüm-Soubrette Fräulein Antoniette vom Balhalla-Theater in Berlin. Entrée 30 Pf. Anfang 8 Uhr. Morgen großer carnavalistischer Karrenabend. W. Ronnger.

Blaues Ross. Königsplatz. Concert und Vorstellung unter Leitung des Hrn. Director Siebner. Auftreten sämtlicher Mitglieder.

Rahnis Restauration 10 Universitätstraße 10. Tägliche Vorstellung. bestehend in Gesang, Concert, Komik, Tanz, Gymnastik, Raufschulproductionen u.

Restauration von H. Hüfner, Neustädtelhof Nr. 11. Heute humoristisches Gesangs-Concert des Komikers A. Hoffmann nebst Gesellschaft. Programm neu. Anfang 7 Uhr.

C. Schweinebergs Restaurant Hohe Straße Nr. 7. Heute Abend Concert u. Vorstellung der Gesellschaft Kilian nebst Komiker Dietze und Max und 3 Damen. Anfang 1/8 Uhr. Es ladet freundlich ein d. O.

Ton-Halle. Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 6 Uhr. NB. Heute Schlachtfest. J. G. Moritz.

Vettors' Garten. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch und Reffelwurst, Mittags und Abends div. frische Würst, Bratmarst und Würstsuppe, auch außer dem Hause. Schlachtfest bei G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 16.

Restauration zur Schecke, Straßenhanser b/Bollmarzdorf. Heute Schlachtfest. Heute Schweinsknochen. A. Furkert, Neußere Hospitalstraße.

Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen und Röße. H. Lindner, Kupfergässchen 6.

Bodenbacher Bier in jezt wieder ganz vorzüglicher Güte. Heute Abend Leberknödel. H. Stenger, Bodenbacher Bier-Halle.

Klähn's Restaurant, Hospital- und Thalstraßen-Ecke. Heute Abend Eauerbraten mit Thüringer Klößen.

Heute Abend  
**Goulasch mit Salzkartoffeln,**  
jeden Morgen Bouillon, Lager- und Herbst-  
Bitterbier ff. empfiehlt  
D. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

**Münchener Bierhalle, Burgstr. 21.**  
Heute Goulasch. Berliner Weibier ff.

Heute Abend  
**Ox-tail-Suppe,**  
Morgen  
**Schlachtfest**  
bei  
**Facius, Hôtel de Pologne.**



# Carneval 1875.

Montag, den 18. Januar 1875

Abends 8 Uhr

im großen Saale der Centralhalle

## Zweiter Narrenabend der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Sum Einlaß in den Saal berechtigt nur die abgestempelte Narrenkappe. Die Abstempelung der Kappe erfolgt gegen Erlegung von 2 Mark in unserem Bureau (Klosterstraße Nr. 11) und bei unserem Cassirer Herrn Carl Heitz (Thomastirchhof Nr. 4), kann aber auch am 18. Januar Abends an der Cassé in der Centralhalle bewirkt werden.

Der grosse Rath der Leipziger Carnevals-Gesellschaft 1875.



# Pantheon.

Heute Montag den 18. Januar  
**Gesellschafts-Maskenball**

der  
**Gemüthlichen II.**

in sämtlichen Räumen des Pantheon.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder Ballofilm gestattet.  
Den Anordnungen der Herren Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.  
Billets für Herren sowie Damen sind in Prager's Blortunnel beim Oberkellner und im Pantheon zu haben.  
Der Vorstand.

**Gasthof zum Thonberg.**

Heute Montag den 18. Januar

**Volksmaskenball**

in sämtlichen festlich decorirten Räumen. — Einlaß 6 Uhr. — Von der Zeit an ununterbrochen Concert von zwei Musikchören. Den Herren Festordnern, an einer weißen Rose erkenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten. Das Tragen wirklicher Waffen ist nicht erlaubt. Ohne Gesichtsmaske kein Zutritt, selbige sind am Abend des Balles in der Garderobe zu haben. Baricaden ohne besondere Erlaubnis haben keinen Zutritt.  
G. Günther.

**Wohnstube mit Restaurant v. Emil Kraft,**

Hainstraße No. 23.

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

**Musikalische Unterhaltung**

der Gesellschaft des Herrn Dir. W. Fischer aus Hamburg.

**Theater-Conditorei.**

Heute und folgende Tage Concert von der beliebtesten Tyrolerfamilie **Pitzinger** aus dem Salzammergut. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Mgr. Hierzu lade ich ergebenst ein.  
J. Pitzinger.

**Keil's Restaurant z. Gartenlaube.**  
Heute Abend von 1/8 Uhr an großes  
**Künstler-Concert.**

**Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51,**  
empfehlte heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff. Heute Abend großes  
**Streich-Concert.**

**Universitätskeller.**  
C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.  
Heute **Schweinsknochen.**  
1. Etage. 4 Billards 1. Etage.

**Pragers Blortunnel.** Heute **Schlachtfest**, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisches und Lagerbier ff. **Carl Prager.**

**Zill's Tunnel.** Heute **Schlachtfest.** Bier ff. **M. Strässer.**

**Thalia-Restaurant.** Heute **Schlachtfest**, von Nachmittag 4 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsenpurée. **G. H. Fischer.**

**„Schlachtfest“** empfiehlt heute **W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.**

**Schiller-Schlösschen** Täglich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte, ff. Biere Hoste: **Gohl's.**  
**Schlachtfest.**

**Zum Helm in Eutritzsch.** Heute empfehle eine ganz famose Termin-Gose und  
**Schlachtfest.**

**No. 1.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Fr. v. Vogt. No. 1.**

**Vereinsbrauerei.** Heute **Schweinsknochen.** Bier ff. **L. Siedmann.**

**Restaurant zur goldenen Kugel,** Marktstraße Nr. 1b — Halle'sche Straße Nr. 8.  
Heute saure Rindfleischsuppen, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg, und Bier einbier ff. **Adolph Eorkel.**  
(H. 3292.)

**National-Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Börsen - Moden-Zeitung, Schlesische - Illustrierte Zeitung, Augsburger - Gerichts-Zeitung, Kölnische - Der Wik, Magdeburger - Leipzig - Der Floh, Daheim**

**Café, Restaurant F. C. Cantz, Petersschiesgraben,**  
via a via dem Bezirksgericht,  
empfehlte seine komfortabeln Localitäten, Dorfelder'sche Billards, gut-gepflegte Biere, seine Küche und Zeitungen aller Länder.

**Ausla - d, Gartenlau - e, Fliegende Blätter, Neue fliegende Blätter, Kladderadatsch, Tribune, Neue fr. Presse, das neue Blatt, Leipziger Tageblatt, Leipziger Nachrichten, Moden-Zeitung, Dresdener Nachrichten, London News, Indépendance Belge, Punsch, Humoristische Blätter, Journal Amusant, Figaro, Ueber Land und Meer, Frankfurter Journal, Signale, Wespen.**

**Restaurant von W. Rosenkranz,** Zeiger Straße 20 c. Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

**Waldschlösschen**  
Täglich Pfannkuchen, Kaffee u. Chocolate, reichhalt. Speisekarte, Gose u. div Biere ff. **E. Busch.**

**Restaurant Wartburg.** Neues Carambolage-Billard. Marmor-Regelbahn. Gewählte Speisekarte. Bier vorzüglich. **Moritz Carl.**

**Kaffeegarten zu Connewitz.** Heute Montag sowie jeden Tag der Woche empfehle feinen Kaffee mit frischen Pfannkuchen, vorzügliches Bier, Gose und sonstige Getränke. Freundlichst ladet ein **F. A. Kiesel.**

**Speise-Halle,** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch v. 1/12 Uhr an

Entlaufen ein j. schwarzer Hund mit gelben Fiedeln. Geg. D. u. B. abj. Kundng. Täuschung. S.

In meiner Abwesenheit auf Reisen sind in letzter Zeit auf meinen Namen Waaren geborgt worden.  
Ich warne hiermit Jedermann, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, weil nichts bezahlte, was nicht von mir selbst gekauft wird.

**Emil Geupel** in Firma **E. Geupel-White** an Barfußberg.

**A. B.** Heute Abend 8 Uhr Petersbrücke.

Was es Neues giebt von Kunststücken des allmächtigen Leipziger **Wiedehopfs?**

**Hah, nig** — der parfümirt höchstens weiter und läßt sich **Creaturen kochen!**

Die Handpomahe bei Hrn. Jul. Haase, Petersstraße 34, zu 6 M für aufgesepr., erfrornre Glieder, Rippen etc., f. Flechten, Brand- u. a. off. Wunden, ist als sehr heilf. zu empf. B. Barger, Neustadt a/D.

**D. G. 7 Uhr. Mittelalterliches Badewesen.**  
Heute Abend 1/8 Uhr  
**Ausstellung:**  
Studien aus dem Schwarzwald in Photographien. D. V.

**Heute Carnevalssitzung** der Gastwirthe in Stadt London Rad. mittag 4 Uhr.  
Große Betheiligung erwünscht.

**Tagesordnung:** Mittheilungen, Besprechung über Neuerrichtung verschiedener Abtheilungen in den wissenschaftlichen Sitzungen; Betheiligung der angekommenen Taschenbücher u. s. w.  
Namentlich auch die älteren Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Heute Abend im Vereinslocale  
**L. L. Probe.**

**Landplage.** Heute Abend Stadt-Casino. Aller Erscheinen dringend notwendig.  
**Sachsen-Heinrich.**

**Genossenschaft selbstf. Schuhmacher.** Mittwoch den 20. Januar d. J. Abends 8 Uhr in Schäfer's Restauration, Nicolaistraße 51.  
Tagesordnung: Wahl der Revisoren sowie wichtige Mittheilungen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.  
**D. V.**

# Pantheon.

Da zu dem heute stattfindenden Feste alle Räumlichkeiten beansprucht werden, sind die Restaurationsräume für Nichttheilnehmer von 6 Uhr ab geschlossen. Achtungsvoll **F. Bömling.**

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocale.  
Tagesordnung: 1) Discussion der Frage Nr. 14, betreffend den Erlaß des Wechselprotokolls. 2) Beantwortung der Frage Nr. 17, betreffend den Stoff „Faille“.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß heute Abend sauber ausgeführte Autographien des durch die Herren Preisrichter empfohlenen Bauplanes für das projectirte Vereinshaus, und zwar zu dem Preise von 1/2 Mark für ein aus fünf Blatt bestehendes Exemplar ausgegeben werden.  
**Der Vorstand.**

### IV. Quittung.

Für den unerschuldigt inhaftirt gewesenen **Ceyffert** in **Sera** sind noch eingegangen:  
R. S. R. 1. Nr. 50 S., gesammelt bei Pauls Lindtans durch A. H. 6. Nr. 30 S., Frau  
S. S. 3. Nr. Haupt 1. Nr., gesammelt von den Stammzisten in Heyland's Restauration,  
Brühl Nr. 10, 13. Nr. 32 S., von einem Damentränken 10. Nr., gesammelt durch einige Stamm-  
gäste in Café Bergner 9. Nr. 80 S.  
**Summa vorstehender Quittung 44. Nr. 92 S.**  
Sant 1. bis 3. Quittung (100. Nr. 2. Nr.) 300. Nr. 20 S.  
**Gesamtsumme 345. Nr. 12 S.**

Wie schon mitgetheilt, wird der Empfänger dieser Gaben in den nächsten Tagen nach Amerika überföhren, wir schließen daher diese Sammlung und danken nochmals Allen herzlich, welche uns Beiträge für den Unglücklichen zugehen ließen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**



## Verkauf von Rundreise-Billets zum Corso 1875.

Wir erlauben uns die Mittheilung zu machen, daß mit heutigem Tage der öffentliche Verkauf begonnen hat und dieselben bei untenstehend genannten Herren zu erhalten sind:  
**Expedition der Leipziger Nachr.,**  
**A. Harcus,** Grimma'sche Straße 38,  
**R. Kiehle,** Turnerstraße 4, **E. Lisch,** Stadt Dresden,  
**C. Oheim,** Reichstraße 27, **O. Reinhold,** Universitätsstraße 10,  
**Böhme & Co.,** Neumarkt 4, **L. Hoppe,** Katharinenstraße 5,  
**F. A. Grossmann,** Petersstraße 36, **B. Freyer,** Neumarkt 39, I.,  
**F. W. Köttler,** Große Fleischergasse 17, **A. Weidenhammer,** Brühl 78,  
**J. Klöpzig,** Theaterpassage, **H. Nitzsche,** Stedner-Passage,  
**Hüller, Gohlis, Schillerstraße 11,** **Café Kröber,** Grimma'sche Straße 28,  
**sowie auf unserm Bureau Klostergasse Nr. 11.**  
**Das Corso-Comité.**

## Carneval 1875.

Die unterzeichnete Deputation wird von heute an täglich Abends von 5-8 Uhr im Bureau Klostergasse Nr. 11 in Zugangelegenheiten zu sprechen sein.  
**Die Regiranden-Deputation des Zugcomités.**

### Wissenschaftliche Lehrcurse für Damen.

**III. Cyklus.**  
Montag den 18. Jan. Nachmittags 5 Uhr im Parterre-Saal der Buchhändlerbörse.  
**Dr. Windelband, Psychologie.**

Billets zu den Einzelcursen, sowie zu dem Cyklus können eine halbe Stunde vor Beginn des Vortrages im Locale entgegengenommen werden. (Bedingungen laut stattgehobter Ankündigung.)  
**Der Vorstand des Vereins für Familien- u. Volks-Erziehung.**

### Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 19. Januar Abends 8 Uhr im Schützenhause öffentliche Versammlung. Vortrag über die Wunder der Pflanzenwelt. Ausstellung einiger Pflanzen.  
**Der Vorstand.**  
NB. Zu dieser Versammlung hat Jedermann freien Zutritt.

## O s s i a n.

Italienischer Garten, geselliger Zusammenkunft präcis 8 Uhr. D. A.

### Nachtrag.

Was nicht Alles von den Postbeamten verlangt wird, beweisen folgende sonderbare Briefauffrischen: „Zum Geburtstag an Rahl Eisenhauer, Grenadier in Potsdam. Der Briefträger wird der Ueberraschung wegen gebeten, nicht zu sagen, wo der Brief herkommt. Louise Schmidt.“ — „An den Schreiner Gesellen Eduard Kommes in Köln im Rhein. Aber nicht der mit die roten Haare, das ist kein Bruder und heißt Gottlieb und ist Sattler.“ — „An Madame Rodwaller in Leipzig. Ob sie nicht verheiratet ist, weiß ich nicht, es kann also auch sein, daß sie jetzt anders heißt.“ — „An den Schuster Eulrich Kiering aus Grimmerdorf, wohnt bei seiner Schwester Jette in Berlin. Frei. Schafstopp nach doch deine Briefe auch frei.“ — „An Herrn Fährbrich von St. ... zu Frankfurt am Main. Wenn er auch den Brief nicht annehmen will, er muß ihn annehmen, sagen Sie nur, er kommt von mir.“

In Braunschweig ist am Freitag die Feiße eines Beamten der Postcasse, Sch., aus der Oer gezogen worden. Derselbe wurde seit etwa 3 Tagen vermißt. Bald nach seinem Verschwinden ward die von Sch. geführte Caffe ic. veräußert und Alles in der besten Ordnung gefunden. Nach der Sachlage scheint ein Selbstmord vorzuliegen. Ueber die Motive zu diesem verzeifelten Schritte verlautet Mancherlei; Sch.

ist von der fixen Idee besesselt gewesen, die in Folge der eingeführten Markrechnung angekauften Geschäfte nicht bewältigen zu können. Sch. war ein ausgezeichneter Beamter, geachtet von Jedermann.  
— Ein Hamburger Blatt brachte jüngst unter der Chiffre Cleh, welche auf einen namhaften, durch sein früheres Wirken in Sachen noch in gutem Andenken stehenden Kanzleibedner hinzuweisen scheint, folgenden Artikel über „die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ultramontan“, der auch für unsere Leser von Interesse sein dürfte: „Das Wort ultramontan, obwohl dem größeren Theile des Volkes erst durch den Kulturkampf der Gegenwart bekannt geworden als Parteiname für jene Feinde des Deutschen Reichs, die ultra montes, jenseits der Berge, im unsphären Papste zu Rom ihre höchste Obrigkeit in geistlichen und weltlichen Dingen erkennen, ist doch keineswegs eine Erfindung unserer Zeit. Es ist im Gegentheil genau so alt, wie der Kampf des ultramontanen Papißthums gegen das protestantische Deutschland, datirt also bereits aus dem 16. Jahrhundert und war schon damals ein gangbarer Wort. Denn das der Anfang dieser Kämpfe von der Reaction des Papißthums mit Hilfe der Jesuiten in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts datirt und daß es heutzutage eine sehr müßige Frage ist, wer den gegenwärtigen Kirchenstreit angefangen, ist jedem Geschichtskenner eine bekannte Sache. An der

## Der Leipziger Gemeindebeamten-Verein

wird hiedurch zu einer **Versammlung**, Montag den 18. Januar a. c., Abends 7 Uhr in der Ritterstraße, **Universitätskeller I. Etage**, bei Herrn **Benker** ergebenst eingeladen vom **Vorstand.**

**Riedelsoher Verein.** Zur heutigen **Gesammprobe** werden auch die Herren **um 7 Uhr** zu erscheinen gebeten.  
**Psalterion.** Heute Abend **ausnahmsweise keine Uebung.** D. V.

## An die Gewerbetreibenden Leipzigs.

**Stimmzettel** für die Wahl zur **Gewerbekammer** liegen zur Abgabe bereit in folgenden **Geschäftslocalen:**

- 1) bei Herrn **C. H. Reichert**, Spiegelfabrikant, Dainstraße 27,
- 2) „ **E. Dornberger**, Schneidermeister, Petersstraße 15,
- 3) „ **E. Luther**, Seilermeister, Nicolaisstraße 30.
- 4) „ **P. Ulrich**, Schuhmachermeister, Salzgäßchen 1.
- 5) „ **L. Karling**, Klempnermeister, Reichstraße 43,
- 6) „ **G. Liebner**, Radlermeister, Grimma'scher Steinweg 56.

Die **Abgabe** der Zettel erfolgt **Montag den 18. und Dienstag den 19. Januar** im Saale der alten Waage und ist der **Stenerzettel** mitzubringen.

## Versammlung der Droschken-Besitzer und Droschken-Kutscher

in der **Ton-Galle**  
Dienstag den 19. d. M. von Abends 8 Uhr an. **Tagesordnung:** 1. Ausgabe der Vereinsstatuten und Krankencassenbücher. 2. Beratung über mehrere Punkte aus dem Droschkenregulativ.  
NB. Das Erscheinen Aller ist dringend nötig.  
**Der Vorstand.**

## Verein Leipziger Kellner.

Montag den 18. Jan. Nachm. punct 3 Uhr **Versammlung** Katharinenstraße Nr. 22.  
**Tagesordnung:** Geschäftliche Mittheilung. Aufnahme neuer Mitglieder. Von sämtlichen Mitgliedern sind die Legitimations-Papiere mit zur Stelle zu bringen. Schluß punct 6 Uhr.  
**Der Vorstand.**

## Einladung

zum **Kränzchen** der Leipziger Hausdiener **Montag den 18. Januar** im „Tivoli“ hier. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. D. V.

### Sängerkreis.

Heute Abend punct 8 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocal. **Der Vorstand.**

Gestern Abend 7/7 Uhr starb an den Folgen einer im Dienste für das Vaterland zugezogenen Krankheit im 24. Lebensjahre unser guter lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Paul Langer.**  
Freunden und Bekannten zeigen dies nur hiedurch mit der Bitte um stille Theilnahme tieferbetruert an.  
Groß-Schlocher u. Leipzig, 17. Januar 1875.

- Julius Langer.**
- Amalie Langer geb. Schubert.**
- Julius Langer.**
- Otto Langer.**
- Anna Linke geb. Langer.**
- Franz Linke, Zimmermeister.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. Januar Nachmittags 2 Uhr statt.

Die **Beerdigung** der **Frau Dr. Wittig** findet vom **Trauerhause Körnerberg** **Strasse Nr. 35, Gartenhaus aus, Montag den 18. Januar Morgens 11 Uhr** statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, 9-11.  
**Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch. D. V. Hofmann II. Pauer.

Statt besonderer Meldung!  
Die heute Abend erfolgte Geburt eines muntern Mädchens zeigen hocherfreut an  
Zittau, den 15. Januar 1875.  
**Reinhold Köppler** und Frau geb. Krüger.

Heute früh 10 Uhr starb an Diphtheritis mein herziges, liebes Kind **Fritz**, 7 1/2 Jahr alt.  
Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dies Schmerz erfüllt an die schwergeprüfte Mutter. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr statt. Den 16. Januar 1875.  
**Auguste verw. Kunath.**

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzen Leiden in Altenburg, wo sie auf Besuch war, unsere gute theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Frau Rosine verw. Lichtenstein geb. Sommel**, im Alter von 62 Jahren.  
Veipzig, Altenburg, Spahnsdorf und Feuerdorf, den 17. Januar 1875.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Hand eines Quellenmaterials, wie es uns heute zu Gebote steht, würde leicht und unwiderleglich nachzuweisen sein, wie der heutige Einfluß des Papißthums und dessen Zurückdröberung von zwei Dritteln des Gesamtgebietes der evangelischen Kirche in Deutschland sich zurückföhrt auf Versäumnisse und Verschuldungen im Reformationszeitalter selbst, und wie die Hauptschuld auf das Haupt des damals ersten und mächtigsten protestantischen Fürsten, des Kurfürsten August von Sachsen, fällt. Es war ein ungeheure und folgenschweres Unglück für das protestantische Deutschland, daß Morizens unmittelbarer Nachfolger dieser August war, der an den heiligsten Interessen seiner Glaubensgenossen und der deutschen Nation zum Verräther geworden, der durch seine aus eignen Motiven entspringende Intimität mit dem Wiener Hofe zu einem Segner der gefunden und nationalen päpßlichen Politik wurde, die Hugenotten und die Niederlande im Stiche ließ, keinen Sinn und kein Ehrgefühl hatte für des Walgrafen-Kurfürsten Erinnerung, daß, da die wahre christliche Religion den Anfang im Gausse zu Sachsen gehabt und aus den beiden Universitäten Wittenberg und Leipzig die Reformation in Frankreich, Spanien und anderen Königreichen gepflanzt und ausgebreitet worden, daher dasselbige Haus vor anderen der Reformation mit so viel mehr christlichem Eifer sich billig annehmen sollte,“ der endlich in seinen eigenen Landen der evangelischen Sache schwere Wunden schlug und Alles in Allem die größte Schuld trägt an der siegreichen päpßischen Reaction und an dem Glend des 30 jährigen Krieges, der unmöglich war, wäre seiner Zeit Kurfürst August ein Fürst gewesen, ähnlich wie sein großer Zeitgenosse im Süden, Kurfürst Friedrich in Heidelberg. Daß das Wort „ultramontan“ schon aus jener Zeit datirt, ist sicherlich weniger bekannt und ebenso, was um so interessanter ist, daß es damals gerade die umgekehrte Bedeutung hatte, d. h. nicht von den deutschen Protestanten den Römlingen beigelegt wurde, sondern umgekehrt vom Paps und den Italienern den Deutschen, insbesondere den protestantischen Fürsten in Deutschland. Dies beweist z. B. folgende Stelle aus einem Schreiben des Kaisers an seine Commissarien, datirt Wien, den 8. Januar 1565: „Daß wir bei negster (jüngster) italienischer P. in Erfahrung kommen, wessermassen die päpßliche Heiligkeit bei den Benedigern und allen andern vornehmen italienischen Fürsten im Werk stand, einen Bund anzuschließen wider alle Ultramontanos, so sich Ueberzug und Einfall gegen Seine Heiligkeit und ihren Anhang dafelselbst auf Italien unterstehen möchten.“ Also eine päpßliche Liga gegen die „Ultramontanos“, von denen man in Rom sich eines Anzrisses unter Umständen gewärtigte, gegen die vereinte protestantische Fürstenmacht in Deutschland.

## Volkswirthschaftliches.

### Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

**Eingetragen:** Die Firma **Jabian u. Wolf** in Dresden. Inhaber die Herren Kaufleute **Karl Wilhelm Ewald Jabian** und **Karl Friedr. August Wolf** hiesig.  
Die Firma **Gedrüder Danzelmann** in Göttra (Ami Juenlau). Inhaber die Herren **Leodor Bernhardt Anton Victor Danzelmann** in Leipzig, **Wilhelm Franz Ludwig Victor Danzelmann** in Chemnitz und **Konig Ludwig Gasse** in Göttra.  
Die Firma **G. Junge** in Meerane. Inhaber Herr **Karl Alexander Emil Junge** hiesig.  
Die Firma **Karl Dietrich** in Großenhain. Inhaber Herr **Joseph Friedrich Karl Dietrich** hiesig.

**Veränderungen:** Der Kaufmann Herr **Julius Dresel** in Chemnitz ist infolge Ablebens aus der dortigen Firma **A. Dresel** ausgeschieden.  
Der Inhaber der Firma **G. Frigische sen.** in Zwickau, Herr **Heinrich Eduard Frigische**, hat Firma und Handelsgeschäft an Herrn **Karl Aug. Stephan** dafelselbst abgetreten; letzterer firmirt künftig „**Eduard Frigische.**“  
**Scheidt:** Die Firma **Junge u. Thepson** in Meerane.  
Die Firma **G. Leonhardt** in Oberwiesenthal.

### Verschiedenes.

— **Leipzig**, 17. Januar. Aus Köln wird uns gemeldet: „In der am 15. huj. stattgefundenen Sitzung des Directorium der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft ist die sofortige

Emission weiterer 12 Millionen Thaler beschlossen worden. Ueber die Höhe des Emissions-Courses sind die Meinungen in Schoosse der Direction selbst divergirend. Vorläufig ist derselbe auf 110 Proc. festgesetzt worden; die definitive Entscheidung wird aber davon abhängen, wie sich die Börsenverhältnisse bis zur Publication des Beschlusses, die notwendiger Formalitäten halber noch um einige Wochen verzögert werden kann, gestalten. Richtig wäre es nach unserer Ansicht, wenn die Actien unter den heutigen Verhältnissen den Aktionären à 100 Proc. angeboten würden und man von der Agiotage abläße. Wie verlautet, sollen nur 10 Proc. auf den Nominalbetrag und das Agio mit 10 Proc., weitere 30 Proc. am 30. Juni d. J. und der Rest von 60 Proc. bis zum 31. December

1876 in Zeichners Wahl mit 3 Proc. Zinsvergütung berichtigt werden. Auch diesen Rodus können wir nicht für praktisch anerkennen, da 20procentige Interimsscheine nach dem Gesetze nicht handelbar sind.

— Die **Generalversammlung** der **Braunthlenabbaugesellschaft Friedensgrube** findet **Mittwoch den 27. Januar Nachmittags 2 Uhr** im **Goldnen Pfuge** in **Altenburg** statt. Die **Tagesordnung** wird von dem Bericht der dazu gewählten **Commission** über die **Geschäftsablage** der **Gesellschaft** und **Antrag** derselben auf **Emission** von **600,000 Mark Prioritätsstammactien** gebildet.

□ **Sera**, 16. Jan. Nach einer Auffstellung der **Betriebsdirection** der **Seraer Actienbrauerei** zu **Tinz** hat sich das **genannte** **Stabil-**

lement seit seiner Einführung einer fortschreitenden ...

Bremer Lebensversicherungsbanf. Der alljährlich erscheinende ...

Hamburg, 10. Januar. (D. V. Z.) Die Ein- ...

Table with 2 columns: Year, Value. Rows for 1874, 1873, 1872, 1871, 1870.

Table with 2 columns: Location, Value. Rows for Newcastle, Sanderland, Hartlepool, etc.

Die Auswanderung über Bremen hat im Monat December ...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat December 1874.

Main statistical table with columns for various goods (Wollg., Leinwand, etc.) and their transport volumes.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Schiffen (gegen 63,243 Personen in 208 Schiffen in 1873) ...

Die Bahn ist 22,18 Meilen lang und hat also 25,240 G. pro Meile eingenommen.

— Fallimente in Oesterreich-Ungarn im Jahre 1874. Die „D. Ztg.“ entnimmt aus der im „W. G.“ enthaltenen ...

Eisenbahn-Einnahmen. Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Die Einnahmen im December betragen 285,023 Thlr.

bis Ende December 5,121,216 Thlr. oder 75,865 Thlr. weniger als im Jahre 1873.

Bergisch-Märkische Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im December 1,506,787 Thlr. oder 200,189 Thlr. mehr als im December 1873.

— Rhein-Nahe-Eisenbahn. Die Einnahmen im December betragen 97,058 Thlr. oder 10,154 Thlr. weniger als im December 1873.

Zuckerberichte. Dassel a. d. Z., 15. Januar. Kohlander. Das Angebot war in dieser Woche weniger knapp.

Table with 3 columns: Location, 1873, 1874, 1875. Rows for Holland, Antwerpen, Hamburg, etc.

Altendurger Producten-Markt, 16. Januar. Der heutige Markt zeigt guten Verlauf, bei gewöhnlichem Angebot und mäßigem Begehre ...